



Festschrift

der

SECTION KARLSRUHE

des

Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins.

Zum

25jährigen Stiftungsfeste

herausgegeben.



KARLSRUHE

BUCH- & KUNSTDRUCKEREI DOERING.

1895.



Die geplante Karlsruher Hütte „Fidelitas“ am Steinernen Tisch

8 S 218 FS (1895) 2

Archiv-Ex.

055 A 316



Inhalts-Verzeichniss.

Vorwort	Seite 5
Geschichte der Section Karlsruhe	" 7
Touristische Leistungen der Mitglieder	" 25
Bericht für das Jahr 1894	" 33
I. Jahresbericht für 1894	" 35
II. Auszug aus dem Protokolle über die Haupt- versammlung vom 3. December 1894	" 43
III. Mitglieder-Verzeichniss	" 44
IV. Kassenbericht für 1894	" 51
V. Voranschlag für 1895	" 52
VI. Kassenbericht 1870—1894	" 53

Vorwort.

„Unsere Zeit steht unter dem Zeichen des Verkehrs!“
Dieses Wort unseres Kaisers bezeichnet so recht den Character unseres Jahrhunderts. Welche Fortschritte darin in dem Zeitraum eines halben Jahrhunderts gemacht wurden, weiss nur der recht zu würdigen, welcher vorher den früheren Zustand der Verkehrseinrichtungen, die langsame und mühselige Verbindung, aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat.

Am merklichsten ist dieser Fortschritt im Hochgebirg. Während dieses vor Anlage der Eisenbahnen nur auf langwieriger Wanderung erreicht werden konnte, führt uns jetzt das Dampfross in ebensoviel Stunden als man früher Tage brauchte, in's Herz des Gebirgs, wo jetzt fast jedes Thal auf bequemen Pfaden durchwandert werden kann und auch im weglosen Hochgebirge dem Wanderer bequeme Unterkunft und Hülfsmittel aller Art zu Gebote stehen.

Unsre Zeit ist aber nicht bloss das Zeitalter des Verkehrs, es ist auch die Zeit der Vereinigung. Mit vereinten Kräften einem Ziele zuzustreben, Hindernisse zu überwinden, die zu besiegen dem Einzelnen unmöglich ist, das ist der Zweck der Vereinigungen, sie haben sich bewährt im praktischen Leben wie in der Erreichung idealer Ziele.

Einem idealen Ziele dient auch der Alpenverein: es gilt die grossartige Natur des Hochgebirgs dem Wanderer zu erschliessen, die Bereisung zu erleichtern und damit den Genuss der erhabenen, wenn auch wilden und ernsten Natur zu erhöhen, die dem

bésonders der Fussreisende auf Schritt und Tritt sorglich beobachtet und controlirt, und wehe dem, der auf Nebenwegen, etwa mit Umgehung einer Pass-Station, die Grenze ohne Visum überschritten hatte! Einige der älteren Mitglieder wussten hiervon Ergötzliches zu erzählen.

In diesem Kreise fand der Aufruf der neugebildeten Section München vom Juni 1869 alsbald begeisterten Anklang; es wurde beschlossen, eine Einladung zum Beitritt zu erlassen.

Diese Einladung hatte folgenden Wortlaut:

„In ganz Deutschland hat der Aufruf zur Gründung eines deutschen Alpenvereins Beifall und Zustimmung gefunden. Auch hier ist zu hoffen, dass die grosse Anzahl von Freunden der grossartigen Alpennatur in gleicher Weise ihr Interesse an der Natur, die ihnen Genuss, Erholung und Stärkung darbot, bethätigen werden.

Es wird daher die Bildung eines Alpenclubs als Section des deutschen Alpenvereins in Vorschlag gebracht, dessen Zweck sein soll, die Kenntniss der Alpenwelt zu fördern und in periodischen Besprechungen durch Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen die Bereisung der Alpen dem Einzelnen möglichst genussreich und nutzbringend zu machen.

Alle Naturfreunde, alle Alpenfreunde insbesondere werden daher eingeladen, ihre Geneigtheit zum Beitritt zu einem zu gründenden Alpenclub zu erklären.

Karlsruhe, den 5^{ten} November 1869.

Dr. Ph. Platz, Professor.“

Diese zunächst nur im engeren Kreise verbreitete Einladung erhielt alsbald 19 Unterschriften, und nachdem somit das Gelingen gesichert erschien, wurde im Karlsruher Tagblatt folgende Einladung vom 30. und 31. Januar 1870 veröffentlicht:

„Im Laufe des verflossenen Jahres wurde in München ein deutscher Alpenverein gegründet, der bis jetzt 702 Mitglieder in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs zählt. Auch hier ist die Gründung einer Section dieses Vereines beabsichtigt. Alle Freunde der Alpenwelt werden daher zu einer Besprechung hierüber auf

Montag den 31. Januar, Abends 8 Uhr
im Café Däschner (Herrenstrasse)
eingeladen.

In dieser Versammlung wurde die Section Karlsruhe definitiv constituirt, der vorgelegte Statutenentwurf genehmigt, der Jahresbeitrag der Mitglieder auf drei Thaler festgesetzt und die Herren *Gmelin*, Postrath, und *Dr. Platz*, Professor zum Vorstand gewählt.

Am 19. März 1870 wurde die Constituirung der Section Karlsruhe dem Centralausschuss in München mitgetheilt.

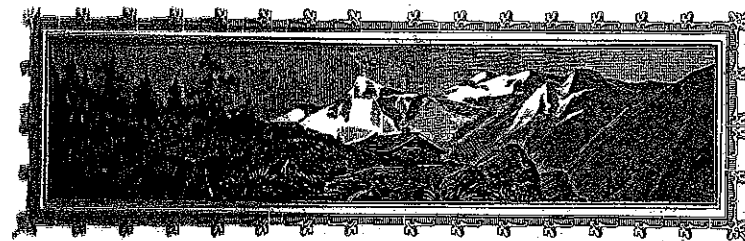
Von den 19 Personen, welche den ersten Aufruf vom 5. November unterschrieben, traten 16 dem neugegründeten Verein bei; deren Namen sind hier als Gründer des Vereins aufgeführt:

v. Blittersdorf, Kreisgerichtsrath,
Eisenlohr, Ministerialrath,
Gerwig, Oberbaurath,
Gmelin, Postrath,
Klingel, Oberbaurath,
Dr. Krönlein, Redakteur,
Dr. Lunkenbein,
Dr. Mayer, Direktor,
Neumann, Generalstaatskassier,
Dr. Platz, Professor,
Salzer, Professor,
v. Seyfried, Ministerialrath,
Tross, Transportinspektor,
Wielandt, Kreisgerichtsrath,
Winter, Ministerialrath,
Ziegler, Apotheker.

So wie die Gründung der Section in weiteren Kreisen bekannt wurde, wozu die in der Karlsruher Zeitung abgedruckte Vorrede zum ersten Heft des Jahrbuchs nicht wenig beitrug, traten noch folgende Herren als Mitglieder bei:

Haag, Kaufmann,
v. Teuffel, Finanzassessor,
Ströbe, Oberkirchenrath,
Dr. Schweig, Obermedizinalrath,
Dr. Maier, prakt. Arzt,
Kamm, Kreisgerichtsrath,
Dr. Scheffel, Schriftsteller,
Dr. Oster, Professor in Rastatt,
Forster, Professor „ „
Rivola, Professor „ „

Wanderer im Kampfe mit den Hindernissen Körper und Geist erfrischt und stählt. Erhaben ist die Gebirgswelt, erhebend wirkt sie auf den Menschen, wenn ihm der urgermanische Zug nach dem Grossen und Schönen das Herz erfüllt; nicht abgespannt durch die Mühen und Kämpfe, sondern erfrischt und gekräftigt kehrt der Hochgebirgswanderer in die heimatliche Stätte und in's Alltagsleben zurück. Und wenn am Abend des Lebens die Kraft dem Greise fehlt, und ihm der Zutritt auf die Zinnen des Hochgebirgs nimmer ermöglicht ist, freut er sich noch der Erinnerung und verfolgt mit Theilnahme die Leistungen der jüngeren Alpinisten.



Schon lange vor Gründung des Alpenvereins hatten sich in der geselligen Vereinigung „Bärenzwinger“ eine Anzahl bergfreudiger Männer zusammengefunden, welche an ihrem Stammtisch ihre alpinen Erlebnisse und Pläne in geselliger Unterhaltung austauschten. Viele derselben hatten schon in früheren Jahren, zum Theil als Studenten, Wanderungen in den Alpen ausgeführt, als die mangelhaften Verbindungen dem Reisen noch grosse Hindernisse entgegen setzten, und zwar die Meisten in der nahegelegenen Schweiz, in welcher das Verkehrswesen schon seit Mitte des Jahrhunderts mehr entwickelt war, nur wenige in den uns entlegeneren deutschen Alpen, deren Erzählungen denn mit um so grösserem Interesse entgegen genommen wurden, als selbst die geographischen Handbücher nur wenig und theilweise unrichtiges zu berichten wussten. Waren doch von Bergen fast nur der Grosse Glockner im Osten, der Hochvogel im Westen und die Dreiherrnspitze in der Mitte des Gebiets bekannt, und waren in den Büchern vor 60 Jahren der Schweiz so viele Seiten, als den Ostalpen Zeilen gewidmet. Was hier abseits der grossen Heerstrassen lag, war fast gänzlich unbekannt, und während in der Schweiz stattliche Gasthäuser auf grossen Höhen bequeme Unterkunft und Stützpunkte für Höherstrebende gaben, war in den höheren Thälern der Ostalpen der Wanderer selbst in bewohnten Thälern auf die Gastlichkeit der Pfarrherrn, über den letzten Höfen auf dürftige Sennhüten angewiesen.

Auch von Staatswegen war damals das Reisen nichts weniger als gefördert, mit Hülfe des unvermeidlichen Passes wurde

so dass die Section am Schlusse des ersten Vereinsjahres 26 Mitglieder zählte. Von diesen sind noch am Leben und dem Verein treu geblieben die Herren

*Eisenlohr,
Gmelin,
Maier,
Oster,
Platz,
v. Seyfried,
v. Teuffel,*

gestorben als Mitglieder:

*Gerwig,
Klingel,
Krönlein,
Lunkenbein,
Mayer,
Neumann,
Scheffel,
Schweig,
Ströbe,
Tross,
Wielandt,
Winter,*

die Uebrigen sind ausgetreten.

Es waren, wie schon aus ihrer Lebensstellung hervorgeht, keine Jünglinge, welche den Verein gründeten, sondern meist in den Bergen bereits erfahrene Männer, einige auch, die keine Bergsteiger, nur aus Liebe zur Sache beitraten. Unter diesen ist vor allem hervorzuheben unser ehrwürdiger Senior, Geheimerath Dr. Gmelin, der noch in seinem hohen Alter die Geschäfte der Vereinsleitung geführt und bis in die letzten Jahre die Alpen besuchte. Er sei Allen ein leuchtendes Vorbild!

Seine erste Alpenreise machte Herr Gmelin als Student im Jahr 1838, Platz 1849, Oster 1865, v. Teuffel 1850, Eisenlohr 1857, Hess 1852, Gräff 1855.

Nach Gründung der Section wurden allmonatlich Versammlungen abgehalten, in welchen theils über frühere Bergfahrten referirt, theils Vorträge allgemeinen Inhalts gehalten, theils die Einläufe vom Centralausschuss besprochen wurden.

Dieser Thätigkeit machte der Ausbruch des Krieges im Juli 1870 ein Ende; die grossartigen Ereignisse verdrängten alle anderen Interessen.

Noch vor dem Krieg erhielt die Section einen Zuwachs von 11 Mitgliedern, von denen die Herren

*Gräff, Buchhändler,
Döring, Kaufmann,
Klose, Maler*

noch heute dem Verein angehören.

Nach Abschluss des Friedens wurde die Thätigkeit der Section wieder aufgenommen und die regelmässigen Versammlungen fortgesetzt. In diesen wurden zunächst die theils vom Centralausschuss, theils von anderen Sectionen oder von Privaten eingekommenen Mittheilungen der Versammlung zur Kenntniss gebracht, und, wo nöthig, besprochen, Vorschläge über Anschaffungen für die Bibliothek gemacht, oder über solche referirt, und sodann in der Regel ein Vortrag gehalten. Vorzugsweise bildeten die Reiseerlebnisse der Mitglieder den Stoff, wobei sich je nach der Individualität des Vortragenden eine zweifache Behandlung ergab: die Einen schilderten vorzugsweise ihre Erlebnisse, oft in humoristischer Weise, die Andern mehr die gemachten Wege und die besuchten Gegenden. Waren die Ersteren mehr unterhaltend, so waren die Letzteren mehr belehrend.

Mit den vorherrschenden Reiseberichten wechselten auch Vorträge wissenschaftlicher Natur, welche grösstentheils die naturwissenschaftlichen, namentlich geologischen Beziehungen der Alpen, sodann auch geschichtliche und sociale Gegenstände betrafen. Auch über die Generalversammlungen, soweit sie von Sectionsmitgliedern besucht worden waren, wurde jeweils Bericht erstattet.

Es haben in dem Vierteljahrhundert des Bestehens der Section Vorträge gehalten die Herren:

A. Reiseberichte:

Gräff 21, v. Teuffel 17, Hess 13, Gmelin 9, Schenkel 10, Oster 8, Sachs 6, v. Woyna (Major †) 10, Klein (Weinheim) 4, Krummel 5, Klose 2, Werber 1, Prasch 2, Eisenlohr 3, Heinsheimer 2, Grumbacher 4, Engler 1 (Kaukasus), v. Weech 1, v. Marschall 6, Puch 4, Tröger 2, Dorner 4, Baur 3 (Nordkap), Becker 11, E. Platz 3, Buchenberger 1, Müller (Oberst) 2 (Ätna und Vesuv), Steinmetz 1, Allers 3, Henneberg 1, v. Rébeur 1,

Mühling 1, Valentiner 1, Zimmermann 1, Lewald 1, Böckh 1,
Mayer 1, Richard 1, Fischer 1.

B. Wissenschaftliches:

P. Platz 10, Lunkenbein 1, Oster 1, Becker 3, Müller
(Oberst) 1, Gross 1, Kneucker 3.

Der Vorstand bestand anfänglich aus 2 Personen, welche
Zahl mit wachsender Ausdehnung der Section noch vermehrt
wurde. Mit der Leitung waren betraut:

1870 — 1874 die Herren:

Platz als 1. Vorstand und Schriftführer,

Gmelin als Kassier,

1874 — 1876: *Platz*,

Gmelin,

Gräff als Schriftführer,

1877 — 1886: *v. Teuffel* als 1. Vorstand,

Gmelin als Kassier,

Gräff als Schriftführer und Bibliothekar seit 1879,

1887 — 1888: *Hess*, 1. Vorstand,

Gmelin, Kassier,

Gräff, Bibliothekar,

Mühling, Schriftführer,

1889 — 1891: *Gmelin*, 1. Vorstand,

Krummel, Kassier,

Gräff, Schriftführer und Bibliothekar,

1892: *Gmelin*, 1. Vorstand,

Becker, Schriftführer,

Krummel, Kassier,

Gräff, Bibliothekar,

Hess als Beisitzer,

v. Marschall " " "

v. Teuffel " " "

1893: *Gmelin* als Ehrenpräsident,

Becker " 1. Vorstand,

Fischer " Schriftführer,

Krummel " Kassier,

Gräff " Bücherwart,

Hess als Beisitzer,

v. Marschall " " "

v. Teuffel " " "

1894: Ebenso.

Das Versammlungslokal musste wegen der zunehmenden Zahl
der Mitglieder mehrmals gewechselt werden, es befand sich

1870—1874 im Café Däschner, Sitzungstag Samstag.

1875—1879 im Café Iffland (Gasthaus zum Erbprinzen).

1880—1881 im Palmgarten, Sitzungstag Donnerstag.

1882—1890 im Hôtel Grosse, Sitzungstag Montag.

von 1891 an im Museum, Sitzungstag Montag.

Auf den Generalversammlungen des Gesamtvereins war die
Section Karlsruhe theilweise durch eigene Mitglieder, häufiger aber
durch den Vorstand der Section Frankfurt vertreten. Als im Jahre
1873 auf der Generalversammlung zu Bludenz die Vereinigung des
deutschen mit dem österreichischen Alpenverein besprochen und
beschlossen wurde, hat auch der damalige Vorstand zu diesem
Beschluss, der anfangs auf grossen Widerstand stiess, durch seine
Thätigkeit und Abstimmung ein Scherflein beigetragen. Die Er-
fahrung hat die Nützlichkeit dieses Beschlusses glänzend bewiesen.

Auch die Bibliothek erfreute sich lebhafter Förderung. Von
Anfang bis zum Jahr 1880 wurde die Verwaltung von Prof. Platz,
von da an bis jetzt von Herrn Buchhändler Gräff, in dessen Ge-
schäftslokal sie seitdem aufgestellt und in bequemster Weise den
Mitgliedern zugänglich ist, verwaltet. Sie ist zum grösseren Theil
aus den Mitteln der Section entstanden, zum Theil auch durch
Geschenke vermehrt worden; es haben sich in dieser Weise folgende
Mitglieder um den Verein verdient gemacht:

1875: Herr Senatspräsident *Wielandt*:

Sonklar, die hohen Tauern,

Sonklar, die Oetzthaler Gebirgsgruppe,

Barth und Pfaundler, die Stubai Gebirgsgruppe,

Roth, Finsteraarhornfahrt.

Herr Dr. *Scheffel*: Schaubach, die deutschen Alpen.

1875: Herr Oberbaurath *Klingel*: Sonklar, die Zillerthaler Alpen.

Die *Section Graz*: Frischauf, Gebirgsführer durch Steiermark
und Krain.

Herr *Laebeskind*, Buchhändler in Leipzig: Kalender und Notiz-
buch für Alpenreisende. Jahrgang 1872 und 1873.

1876: Herr Ingenieur *Näher*: Panorama vom bad. Belchen, von
ihm selbst aufgenommen.

1877: Herr Maler *Klose*: Rütimeyer, der Rigi.

Herr Buchhändler *Gräff*: Schott, die Deutschen am Monte
Rosa.

- 1882: Herr Professor *Platz*: 25 Exemplare seiner Abhandlung über die Hornisgrinde.
Herr Senatspräsident *Wielandt*: Zahlreiche Werke alpinen Inhalts laut letztwilliger Verfügung.
Herr Ministerialrath v. *Teuffel*: Neue deutsche Alpenzeitung.
1886: Herr Professor Dr. *Valentiner*: Relief des Vesuv.
Negativplatten von Stereoscopbildern aus der Montblancgruppe.
1894: Herr *Bussemer* und Herr *W. Paulcke* in Baden sowie Herr *Dolltscheck* hier: Bilder, bei den Sectionsausflügen aufgenommen.

Ihnen Allen sei auch hier der beste Dank dargebracht.

In dem Vereinsleben nehmen die gemeinschaftlichen Ausflüge eine bedeutsame Stelle ein, indem sie mit zum gegenseitigen Anschluss und zu näherer Bekanntschaft beitragen. In der Regel führten sie in den nördlichen Schwarzwald, als das nächste Gebirge, welcher nach allen Richtungen und zu allen Jahreszeiten durchwandert wurde. Führten die Sommer- und Wintertouren mehr in die höheren Theile, so erstreckten sich die Frühlingstouren häufig in die im herrlichen Blüthenschmuck prangenden obstreichen Gefilde der Vorberge.

War eine Tour einmal im Tagblatt angesagt, so fanden sich regelmässig, auch bei drohendem Wetter, wenigstens einige wetterfeste Touristen, die unter allen Umständen ihr Projekt durchführten, manchmal gründlich gewaschen, manchmal auch für ihre Ausdauer durch unverhofft besseres Wetter belohnt.

Der Verlauf war meistens derselbe. Das Gros der Armee benützte gewöhnlich den Frühzug um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, vor dessen Abgang der, meist schon vorher brieflich unterrichtete Wirth des zum Ruhepunkt auserlesenen Gasthauses telegraphisch benachrichtigt wurde, und begann den Marsch, bis nach 1—2 Stunden an passenden Punkten ein Frühstück eingenommen wurde. Nach der etwa halbstündigen Pause wurde dann der Marsch fortgesetzt und gegen 3—4 Uhr das Ziel erreicht.

In den meisten Fällen wurden 6—8 Stunden Marschzeit gebraucht und dann nach fröhlichem Mahle noch 1—2 Stunden bis zur nächsten Bahnstation zurückgelegt, meist zu Fuss, manchmal auch zu Wagen.

Manchmal gab es aber auch Theilnehmer, welchen diese Märsche zu gering für ihren Thatendrang erschienen, die deshalb

schon mit einem früheren Bahnzug abgingen und den Weg auf besonderen Pfaden sich verlängerten. Nach dem Grundsatz: getrennt marschiren, vereint schlagen, welcher auch bei dem Gros der Wanderer sich durch allmähliges Auseinanderziehen der Colonne merklich machte, fand sich aber in der Regel die ganze Gesellschaft zu rechter Zeit am Ruhepunkt ein, wenn nicht boshafte Kobolde einen Theil der Wanderer vom rechten Weg abirren liessen.

Oefters wurde die Gesellschaft von Damen, meist Frauen oder Töchter der Mitglieder, begleitet, welche durch Kraft und Ausdauer die Bewunderung der Theilnehmer vom stärkeren Geschlecht erregten. Diese Ausflüge wurden dann als besonders genussreich angesehen.

Die Zahl dieser Ausflüge ist zu gross, als dass sie hier einzeln aufgeführt werden, sie werden den Theilnehmern immer in angenehmer Erinnerung bleiben.

Nur ein Ausflug verdient hier eine besondere Erwähnung: die erste touristische Besteigung des Falkenschrofen und des Eichhaldenfirst im Gottschlächthal bei Ottenhöfen am 11. October 1891.

Von den zahlreichen Besuchern des Edelfrauengrab war fast Niemand in den dahinter gelegenen von felsigen Wänden umschlossenen Thalkessel des Gottschlächthals eingedrungen, bis am 2. Juni 1889 bei der Excursion der südwestdeutschen Sectionen Hr. Geheimerath Joos mit Sohn und Professor Platz vom Ruhestein aus den Rückweg über den Eichhaldenfirst nahmen, über welchen ein schlechter Fusspfad in das Gottschlächthal führte. Erstaunt über die Schönheiten des Thals begab sich Prof. Platz das nächste Jahr behufs photographischer Aufnahmen nochmals in diese Gegend, ohne aber die Felsklippen der Porphyrwände zu betreten. Dies geschah erst am 11. October 1891 durch eine Gesellschaft von 15 als Felskletterer bewährten Sectionsmitgliedern. Der Jahresbericht von 1892 theilt über diese Excursion Folgendes mit: „Zuerst wurde von einigen Kletterfreunden der im Thalhintergrunde steil aufragende Falkenschrofen erklimmt. Er ähnelt in seinem ganzen Aufbau der kleinen Zinne in den Dolomiten; nur ein Weg führt zum Gipfel, nämlich der von der Südwestseite aus; an allen anderen Seiten begegnet man überhängenden Wänden. Ein senkrechter, etwa 4 Meter hoher Kamin, der in seinem oberen Theile nur für die Hände einige ziemlich problematische Griffe bietet, führt zum Gipfel.“

Noch interessanter und schwieriger gestaltet sich die Ueberkletterung des Haupterates im Eichhaldenfirst.

Umrandung des Gottschlågthals bildet. Es ist nicht zu viel behauptet, wenn man sagt, dass dieser Grat, wenn er 3000 Meter höher läge, als ausserordentlich schwierig bezeichnet werden müsste.“

Es gelang den anwesenden Amateurphotographen, treffliche Bilder von dem Grate zu gewinnen, welche dem Sectionsarchiv einverleibt wurden.

Ausser diesen Sectionsausflügen wurde auch alljährlich eine gemeinsame Excursion der südwestdeutschen Sectionen Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg und Karlsruhe, später auch Pforzheim, Freiburg und Strassburg ausgeführt. Die Anregung dazu ging von dem Vorstand der Section Frankfurt, Herrn Dr. Petersen, aus, der von seiner Studienzeit an der hiesigen technischen Hochschule her den Schwarzwald kennen gelernt hatte. Anfänglich wurden diese Zusammenkünfte der Bequemlichkeit der nördlicher gelegenen Sectionen wegen im Odenwald und bei Heidelberg abgehalten, später aber auch auf den nördlichen Schwarzwald und in der jüngsten Zeit selbst auf die Vogesen ausgedehnt. Die Zeit war im Frühsommer, in der Regel am Himmelfahrtstage. Diese Ausflüge trugen nicht wenig dazu bei, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den benachbarten Sectionen durch persönliche Bekanntschaft zu pflegen und zu fördern.

In dem inneren Leben der Section war das Jahr 1892 von besonderer Bedeutung. Der Jahresbericht sagt darüber Folgendes:

Das Jahr 1892 bot der Section einen willkommenen Anlass, ihrer Verehrung gegen den Landesherrn und hohen Gönner unseres Vereins, Seine Königliche Hoheit den Grössherzog Friedrich von Baden Ausdruck zu geben.

Auf unsere Anregung hin einigten sich nämlich die 7 badi-schen Sectionen unter Vortritt der Section Konstanz, welcher Seine Königliche Hoheit als Ehrenmitglied angehört, zur Darbringung einer Ehrengabe beim vierzigjährigen Regierungsjubiläum. Die ursprüngliche Absicht, ein aus natürlichen Alpenblumen hergestelltes Kunstwerk zu wählen, konnte nicht verwirklicht werden, man entschied sich daher für ein von Frau Steiner-Knittel in Innsbruck gemaltes Oelbild, welches einen aus 38 der schönsten Alpenblumen gebildeten Strauss darstellt.

Das an die Adresse der Section Konstanz erlassene Allerhöchste Dankschreiben lautet:

„Die Section Konstanz des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat die Freundlichkeit gehabt, im Namen sämt-

licher badischen Mitglieder des Alpenvereins mir zur Feier meines vierzigjährigen Regierungsjubiläums ein Bild von Alpenblumen mit dem Ausdruck treuer und liebevoller Gesinnungen anzubieten. Ich danke den Vereinsmitgliedern herzlich für diese werthe Gabe und nehme dieselbe an als ein sinniges Zeichen unserer gemeinsamen Liebe zur freien Natur, der gemeinsamen Bewunderung der Werke Gottes, mögen sie in den grossartigen Gestaltungen des Hochgebirgs oder in den zarten Formen lieblicher Blumen, deren Bilder Sie mir schicken, in die Erscheinung treten. Im Bewusstsein dieses Einverständnisses mit Ihnen ist mir Ihre freundliche Kundgebung von besonderem Werth und ich erwidere sie mit meinen herzlichsten Wünschen für das fernere Gedeihen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Karlsruhe, den 30. April 1892.

Ihr wohlgeneigter
(gez.) Friedrich.“

Mit dem zunehmenden Alter der Section wuchs auch die Mitgliederzahl und hat sich im Verlaufe von 25 Jahren von 26 auf 215 Mitglieder gehoben. Die Bewegung der Zahl ergibt sich aus folgender Tabelle:

Jahr	Zugang	Abgang	Stand	Jahr	Zugang	Abgang	Stand
1870	26	—	26	Uebertrag	162	53	
1871	14	6	34	1884	17	8	118
1872	2	—	36	1885	21	14	125
1873	17	5	48	1886	12	5	132
1874	5	2	51	1887	11	8	135
1875	6	2	55	1888	9	8	136
1876	6	3	58	1889	18	11	143
1877	12	7	63	1890	12	9	146
1878	5	2	66	1891	24	8	162
1879	7	4	69	1892	27	33	156
1880	27	7	89	1893	25	6	175
1881	17	8	98	1894	43	13	205
1882	6	3	101	1895			
1883	12	4	109	bis 30. Jan.	16	6	215
Uebertrag	162	53		Summa	397	182	

Im Ganzen: 397 Zugang, 182 Abgang = 215 Rest.

In den ersten vier Jahren ist die Mitgliederzahl rasch gestiegen, indem die Existenz des Vereins nach und nach in weiteren Kreisen bekannt wurde und demselben viele auswärtige Mitglieder zuführte, so namentlich in Rastatt durch die Thätigkeit des Mitgliedes Herrn Oster. Ein geringerer Zugang oder stärkerer Abgang hat jedesmal mit der Gründung einer neuen Section ein, deren Umfang nach der Section Karlsruhe entstanden und jeweils einen Sitz der am Sitze ansässigen oder benachbarten Mitglieder an sich gezogen. Es sind so entstanden: Konstanz 1874, Freiburg 1880, Rastatt 1888, Baden 1889, Pforzheim 1891, so dass das badische Land jetzt sieben Sectionen (die fünf obigen, Heidelberg [gegründet 1869] und Karlsruhe) mit zusammen 1275 Mitgliedern im Jahre 1892 zählt.

Der Zugang ist immer noch im Wachsen, indem erfrölicher Weise in den letzten Jahren auch zahlreiche jüngere Mitglieder beitraten, deren frische Kräfte sich alsbald in der Zunahme der Bergbesteigungen äusserte. Es zeigt sich auch darin die durch die Vereinsthätigkeit bewirkte Erleichterung des Reisens in den Alpen, wie die durch die Publikationen entstandene grössere Vertrautheit mit dem Hochgebirg, dass jetzt von Anfängern schon Gipfel bestiegen werden, die vor 25 Jahren nur dem Geübtesten als zugänglich erachtet wurden.

Die Zahl der Mitglieder, welche aus der Section ausgetreten oder ihr durch den Tod entrissen wurden, beträgt 115, die Gründe des freiwilligen Austritts waren meist Wegzug oder Uebertritt in andere Sectionen.

Durch den Tod verlor die Section 31 Mitglieder, nämlich:

im Jahre 1879	<i>Gmelin</i> , Archivrath	eingetreten 1876
"	<i>v. Harder</i> , Rentner	" 1875
1880	<i>Dr. Lunkenbein</i> , Privatier	" 1870
"	<i>Faas</i> , prakt. Arzt in Gernsbach	" 1871
1881	<i>Keller-Holl</i> , Regierungsrath	" 1877
"	<i>Warnkönig</i> , Oberingenieur	" 1874
1883	<i>Glaser</i> , Stadtrath	" 1872
1884	<i>Birk</i> , Pfarrer in Müllheim	" 1873
1885	<i>Deimling</i> , Professor	" 1873
"	<i>Gerwig</i> , Baudirektor	" 1869/70
"	<i>Dr. Mainzer</i> , Chemiker	" 1878
"	<i>Zahn</i> , Oberzollinspektor	" 1878
"	<i>Zutt, Ph.</i> , Anwalt in Mosbach	" 1876
"	<i>Wieland</i> , Senatspräsident	" 1869/70

im Jahre 1886	<i>Dr. Scheffel</i> , Schriftsteller	" 1870
1887	<i>Giehne</i> , Hofkirchenmusikdirektor	" 1872
1888	<i>Klingel</i> , Oberbaurath	" 1869/70
"	<i>Ströbe</i> , Oberkirchenrath	" 1870
1888	<i>Hanemann</i> , Buchhändl. in Rastatt	eingetr. 1871
1889	<i>v. Woyna</i> , Major in Eisenach	" 1878
1890	<i>Lais</i> , Finanzrath	" 1876
"	<i>Wanger</i> , Vergolder	" 1890
"	<i>Battlehmer</i> , Direktor	" 1886
1891	<i>Dr. Fust</i> , Professor	" 1880
"	<i>Newmann</i> , Generalkassier	" 1870
"	<i>Heinsheimer</i> , Oberlandesgerichtsrath	" 1880
"	<i>Dr. Schweig</i> , Geheimer Rath	" 1870
1892	<i>Reiss</i> , Privatier	" 1870
1893	<i>Richard</i> , Professor	" 1890
"	<i>Dyckerhoff</i> , Baurath	" 1880
"	<i>Schulz</i> , Bankdirektor	" 1885
"	<i>Dr. Knop</i> , Geh. Hofrath und Professor	" 1882

Allen diesen, welche der Section bis zu ihrem Ableben als treue Mitglieder angehörten, sei hiermit ein ehrender Nachruf gewidmet! Sie haben alle durch Liebe zur alpinen Sache, auch wenn sie nicht in die höchsten Regionen aufstiegen, sich Verdienste um den Verein und speciell um die Section erworben.

Es ist unmöglich, ausführlich der Betheiligung der Einzelnen zu gedenken, doch erfordert die Pflicht der Dankbarkeit, einzelner Mitglieder noch etwas eingehender zu erwähnen.

Dr. Scheffel, der gefeierte ächt deutsche Dichter, dessen Bergpsalmen die Empfindungen jedes Alpenfreundes sympathisch berühren, betheiligte sich eifrig bei den Versammlungen und erfreute die Mitglieder durch Vorträge über die Eiszeit und die Pfahlbaureste am Bodensee, sowie über Wanderungen in Südtirol, bei welchem Vortrage er ächten *Vino santo* vom Tobliner See den Mitgliedern spendete. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Scheffel die Inschrift am bekannten Gasthause zum Tatzelwurm verfasst und unser Mitglied, Herr Hofmaler Vischer, das Schild gemalt hat.

Senatspräsident Wieland, beim ersten Aufruf dem Verein mit Begeisterung beigetreten, hatte schon als Student, Anfangs der vierziger Jahre, die deutschen Alpen zu Fusse durchwandert und seine Freunde öfters durch seine Erzählungen aus weit zurück-

liegender Zeit erfreut. Liebenswertig, voll heiteren Humors, theilte er sich mit besonderem Interesse am Vereinsleben und imponirte häufig durch seine eminente Kenntniss der Alpen bis auf Kleinigkeiten, die er mit seinem wunderbaren Gedächtniss (z. B. Berghöhen) jeden Augenblick zur Wiedergabe bereit hielt. Ihm verdankt auch unsere Bibliothek einen namhaften Zuwachs werthvoller alpiner Werke.

Oberbaurath Klügel gehörte, wie der Vorige, zu den Gründern der Section. Ruhig und ernst im Charakter, als Bergsteiger zäh und ausdauernd, hat er seine meisten Wanderungen mit seinem Freunde und Landsmanne Gmelin ausgeführt und mit diesem fast alle Theile der Alpen durchwandert. Der ernste stille Mann konnte aber seine Reiseberichte oft mit einem eigenthümlichen trockenen Humor neben sehr genauen Wegbeschreibungen würzen.

Major von Woyna, von 1878 bis 1888 als Hauptmann in Rastatt lebend, und bald nach seiner Versetzung als Major nach Eisenach gestorben, ein trefflicher militärisch und allseitig, besonders auch musikalisch gebildeter Mann, hatte während seines Aufenthalts im badischen Lande nicht bloss fast alle Theile der Alpen bis in die höchsten Regionen durchwandert, sondern auch im Schwarzwalde, den er aufsuchte, so oft es Dienst und Witterung erlaubte, eine so vollständige Kenntniss des Gebirgs erworben, wie sie wohl nur selten bei einem Eingeborenen gefunden wird. Bei den Ausflügen war er der sichere Führer, und hat oft die Einheimischen auf neuen Wegen, auf neue, vorher unbekannte Punkte geführt.

Baudirektor Gerwig, der Erbauer der Schwarzwaldbahn, der Gotthardbahn und der Höllenthalbahn, hat durch diese kühnen Bauten sich einen weltberühmten Namen gemacht und schon dadurch sich um die ganze reisende Welt, und besonders auch um den Gebirgswanderer, grosse Verdienste erworben. Durch seine genaue Gebirgskenntniss und seine Studien besonders hierzu geeignet, hat er mit besonderer Sorgfalt die Spuren früherer Gletscher verfolgt, und zu ihrer Erkenntniss Wesentliches beigetragen.

Chemiker Dr. Mainzer war 1878 der Section Karlsruhe beigetreten, hatte aber nur kurze Zeit seinen Aufenthalt hier und ist deshalb nur wenigen Vereinsgenossen bekannt geworden. Ein begeisterter Verehrer der Alpen, ist er auch in der Ferne der Section treu geblieben, der er nicht bloss mancherlei Drucksachen

übersandte, sondern auch bei seinem Tode ein Kapital von 200 Mark für alpine Zwecke vermachte, das mit den angesammelten Geldern den Grundstock zu einem alpinen Hüttenbau legte.

Von ausgetretenen Mitgliedern sind gestorben die Herren *Rentner v. Babo*, Oberlandesgerichtsrath *v. Blittersdorf*, Geheimerath *Grashof*, Kaufmann *Haag*, Redacteur *Krönlein*, prakt. Arzt *Dr. Picot*, Medizinalrath *Salzer*, Fabrikant *Sebold*, Baurath *Tross*, sämmtlich hier wohnhaft gewesen.

Im inneren Vereinsleben spielt das Finanzwesen eine zwar prosaische aber wichtige Rolle, indem es den Bestrebungen des Vereins die unentbehrliche materielle Grundlage giebt. Gerade die Zwecke des Alpenvereins erforderten sehr bedeutende Mittel einerseits für die Zeitschrift und Mittheilungen, anderseits für die Hütten- und Wegbauten, welche in der Regel von einzelnen Sectionen mit Zuschüssen aus der Kasse des Centralvereins ausgeführt wurden. Zu diesen allgemeinen Zwecken werden von den Mitgliederbeiträgen jeweils pro Jahr sechs Mark der Centralkasse zugeführt.

Das Rechnungswesen besorgte von 1870 bis 1889 Herr Geheimerath Gmelin, also 19 Jahre lang, von da an Herr Kriegsrath a. D. Krummel in musterhafter Weise, und haben sich dadurch um die Section die grössten Verdienste erworben; die jährliche, von einem sachverständigen Mitglied geprüfte Rechnung hat niemals einen Anstand ergeben.

Der jährliche Beitrag war bei der Gründung auf neun Mark für die hiesigen und sieben Mark für die auswärtigen Mitglieder festgesetzt, vom Jahre 1886 wurde der Beitrag für Letztere auf acht Mark erhöht, da die Verbindung mit denselben erhöhte Kosten verursacht und durch die vermehrte Bibliothek denselben auch grössere Vortheile geboten wurden.

Die Summe der Mitgliederbeiträge in den verflossenen 25 Jahren beträgt 21492 Mark, wovon 15204 der Centralkasse zugeführt und 2068 Mark auf die Bibliothek verwendet wurden. Zwei Mal, 1877 und 1881, wurden an die Section Vorarlberg Beiträge zu ihren Hüttenbauten auf den Alpen Tilisuna und Vermunt von je 100 Mark gegeben, zur Führerunterstützungskasse wurden seit sechs Jahren je 30 Mark, also im Ganzen 180 Mark abgeliefert, auch die Section Villach erhielt zur Herstellung einer Reliefkarte von Kärnthen einen Beitrag von 20 Mark.

Ausser diesen den laufenden Einnahmen entnommenen Beträgen hatte die Section auch Gelegenheit, Werke der Wohlthätigkeit auszuüben. In den Jahren 1878 und 1882 waren einzelne Gegenden der Alpen von schweren Wasserschäden heimgesucht worden; beidemale erliess der Vorstand einen öffentlichen Aufruf an die Mildthätigkeit weiterer Kreise, und hatte die Freude, im Ganzen 2921 Mark als Resultat seiner Sammlungen den schwer heimgesuchten Gegenden zuwenden zu können. Auch für die durch den Ausbruch des Zufallfeners geschädigten Bewohner des Martellthals wurden 28 M. 60 Pfg. gesammelt und abgesendet.

Schon frühzeitig wurde darauf Bedacht genommen, aus den Ueberschüssen einen Kapitalstock zur eventuellen Verwendung auf grössere Unternehmungen zu sammeln. Diese Ueberschüsse hatten bis zum Jahre 1884 die Summe von 527.13 Mark betragen, wozu noch im folgenden Jahre das Vermächtniss des Herrn Mainzer mit 200 Mark kam. Durch weitere Ueberschüsse und die Zinsen des bei der städtischen Sparkasse angelegten Kapitals ist dieses nun, am Schlusse des Jahres 1894, auf die Summe von 2253.43 Mark angewachsen.

Welch gewaltige Resultate durch Vereinigung der Kräfte erzielt werden, zeigt noch in weit grösserem Massstabe der Gesamtverein mit seinen jetzt (1894) 31358 Mitgliedern. Die Einnahmen in den verflossenen 25 Jahren betragen 209063 Mark, wovon für die Zeitschrift 705004 Mark, für die Mittheilungen 269803 Mark, für Weg- und Hüttenbauten 473871 Mark verwendet wurden. Diese gewaltige Summe ist also den Mitgliedern theils als Eigenthum, theils zur Benützung bei Alpenreisen zu gute gekommen! Dazu kommen noch die Aufwendungen der Sectionen für alpine Zwecke, welche im Band XXV des Jahrbuchs (Jahrgang 1894) Seite 382 u. f. speciell angegeben sind.

Wie sehr diese Aufwendungen zur Förderung des Besuchs der Alpen beigetragen haben, ergibt sich aus der Angabe auf Seite 392 des Jahrbuchs 1894, wonach bis Ende 1893 die Zahl der Besucher der 141 Schutz- und Unterkunftshütten nicht weniger als 351744 betrug.

Es waren fast ausschliesslich Deutsche, welche diese stattliche Zahl von Besuchern lieferten; welche Summen dadurch den Bewohnern dieser Gegenden zuflossen, lässt sich nicht annähernd schätzen; indem sie wieder vorzugsweise der germanischen Be-

völkerung zuflossen, ist der Alpenverein zugleich ein mächtiger Förderer des Deutschthums in den Alpen.

Auch literarisch thätig waren einige Mitglieder der Section. Beiträge zum Jahrbuch lieferten:

- 1) Professor Dr. Platz: Geologische Geschichte der Alpen, Jahrgang 1876, Band VI.
- 2) Oberamtmann Dr. Groos: Die Sprachgrenze im Alpengebiet, Jahrgang 1884, Band XV.
- 3) Oberschulrath Dr. Oster: Die Veroneser Klause und Otto von Wittelsbach, Jahrgang 1885, Band XVI. Eine Bergfahrt König Philipps III von Macedonien im Jahre 181 v. Chr., Jahrgang 1886, Band XVII.
- 4) Justizrath Becker, die Aiguille du Géant, Jahrgang 1893, Band XXIV.

Auch die Mittheilungen enthalten einige kürzere Berichte über Bergbesteigungen von Dr. Oster und Maler E. Platz.

In mehreren Sitzungen des Vereins wurden von Herrn *Büchle* Bilder aus den Alpen zur Besichtigung vorgelegt, ebenso illustrierte Herr Maler *E. Platz* seine Vorträge durch eine grosse Anzahl von eigenen Aquarellbildern und Studien aus den Dolomiten und den nördlichen Kalkalpen.

Schon im Jahr 1884 wurde die Erbauung einer Hütte im Alpengebiet angeregt, als die Jahresrechnung einen Ueberschuss von ca. 300 Mark aufwies. Es erschien jedoch nicht thunlich, mit den vorhandenen Mitteln eine solche Aufgabe in Angriff zu nehmen, und auf Antrag des Reichsbankdirectors Puch wurde beschlossen, einstweilen auf Ansammlung eines Baufonds Bedacht zu nehmen, welcher auch allmählig anwuchs.

Als im Jahr 1890 das Vereinsvermögen auf 1535 Mark angewachsen war und die stetig wachsende Zahl der Mitglieder eine weitere und raschere Vermehrung in Aussicht stellte, wurde der Sache wieder näher getreten und eine Commission, bestehend aus den Herren Dr. *Oster*, *Becker* und *Grüff*, bestellt, welcher es obliegen soll, auf Grund eingehender Prüfung an Ort und Stelle über eine durch Karlsruhe allein oder in Verbindung mit Nachbar-Sectionen zu erbauende Hütte Vorschläge zu machen, wobei als Richtschnur zu gelten hat, dass Lage, Umfang und Ausrüstung lediglich den Zwecken ächter Touristen (nicht etwa Sommerfrischler) dient.

Von da an blieb die Frage des Hüttenbaues stets auf der Tagesordnung und wurde mit Eifer verfolgt, erlitt aber in den nächsten Jahren noch mancherlei Wandelungen.

Zuerst wurde 1891 das Ortlergebiet in Aussicht genommen, welches unserem Mitglied Dr. Oster durch vieljährige Wanderungen genau bekannt war. Es wurde beabsichtigt, eine Hütte am hinteren Grat zu erbauen, der Plan aber aufgegeben, als es sich herausstellte, dass bereits ein Privatmann Schritte zur Erstellung einer Hütte an diesem Orte gethan hatte.

Im Jahre 1892 machte die Section Baden den Vorschlag, auf gemeinschaftliche Kosten der 7 badischen Sectionen eine Hütte auf dem Wildseeloder bei Fieberbrunn zu erbauen, dieser sowie ein weiteres Projekt zu einem Hüttenbau im Gannerathal fanden jedoch keinen Beifall. In demselben Jahre wurde von verschiedenen Seiten der Bau eines Hauses auf dem 3000 m hohen Becher in den Stubaier Alpen angeregt. Die Absicht, diese Hütte allein zu erbauen, erwies sich für die Section als kaum durchführbar, hingegen wurde beschlossen, derjenigen Section, welche das Becherhaus erbauen will, die gesammten Mittel der Section zuzuwenden, wenn dieselbe darin einen Raum als Karlsruher Stube bezeichne. Die Verhandlungen mit der Section Hannover, welche den Bau ausführte, zogen sich jedoch in die Länge und führten zu keinem Ergebniss; mit der finanziellen Erstarkung wurde auch der Wunsch, selbstständig vorzugehen, lebhafter und weitere vorgelegte Anträge einer Beisteuer zum Neubau der Teplitzer Hütte wie zum Bau einer Hütte auf der Kreuzspitze im Fersenthal abgelehnt.

Auch ein weiteres Projekt: die Erbauung einer Hütte auf dem Eisseepass erwies sich wegen Abneigung der dortigen Bewohner als undurchführbar.

Im Jahre 1892 endlich wurde das von Herrn Dr. Oster angeregte Projekt, eine Hütte am steinernen Tisch beim Gurgler Gletscher zu erbauen, in Angriff genommen. Oberschulrath Dr. Oster, Justizrath Becker, Maler Kemmer und Anwalt Böckh besuchten nach einander die dortige Gegend, fanden den Platz als sehr geeignet und bei der Bevölkerung des Gurgler Thals freundliches Entgegenkommen. Daraufhin wurde ein Bauplan mit Kostenüberschlag (9000 Mark) von Professor Henneberg ausgearbeitet und in der Hauptversammlung vom 3. Dezember 1894 einstimmig genehmigt.

Die Hütte soll ein Holzbau werden nach dem bewährten Systeme des Schweizer Hüttenbaumeisters *Julius Becker-Becker* in Ennenda, bequem für 23 Personen gute Unterkunft bieten, zunächst mit den Pott'schen Proviantkörben versehen und so eingerichtet werden, dass sich der Uebergang zur vollen Bewirthschaftung der Hütte leicht bewerkstelligen und eine Vergrößerung unsvwierig vornehmen lässt.

Die Section hofft, falls nicht unvorhergesehene Hindernisse dazwischen kommen, die Hütte schon im Sommer 1896 eröffnen zu können. Sie wird einem wirklichen Bedürfnisse entsprechen, den Uebergang über das Gurgler Eisjoch nach Karthaus und über das Langthalerjoch nach Plan, die Erschliessung der Hochwilden, sowie sämmtlicher vom Schalkkogel nach Süden zu liegenden Gipfel bis hinüber zur hinteren Schwärze von Obergurgl aus erleichtern, resp. ermöglichen.

Zu dem Strome der Wanderer, welche alljährlich in den Alpen Naturgenuss, Erholung und Kräftigung suchen, welche die Bequemlichkeiten und Genüsse der Städte mit dem einfachen, anstrengungsreichen Leben im Hochgebirg vertauschen, stellt auch die Section Karlsruhe ihr Contingent. Während aber früher die Meisten sich der nahe gelegenen, mit guten, ja luxuriösen Gasthöfen auch in den höheren Regionen reichlich versehenen Schweiz zuwendeten, ist jetzt mit der zunehmenden Erschliessung der Ostalpen das Wanderziel im Allgemeinen mehr ostwärts gerichtet. Und mit Recht. Laden doch hier 141 Hütten, meist in herrlicher Lage an oder über der Schneegrenze zum Besuche ein, sei es als lohnendes Ziel für sich, sei es als Ausgangspunkte für den Besuch höherer Regionen, und trifft der Wanderer hier fast nur ächte, rechte Bergsteiger, ungestört von dem internationalen Schwarm der Modetouristen! Glücklicher Weise gibt es hier noch fast keine Reitpferde, nur auf eigenen Füßen, mit eigener Kraft sind die Gipfel zu erreichen und daher dem reitenden Volk, das die westlichen Alpen überschwemmt, vorläufig unzugänglich.

Mit der fortschreitenden Erschliessung der Alpen ist noch eine andere Erscheinung verknüpft: die Begriffe von Schwierigkeit und Gefahr haben sich geändert, selbst jüngere noch wenig im Hochgebirg bewanderte Vereinsgenossen erreichen jetzt Hochgipfel, zu deren Ersteigung noch vor kaum 2 Jahrzehnten lange

Erfahrung und Uebung erforderlich schien; der Begriff der Un-
erstieglichkeit ist jetzt fast ganz geschwunden.

Ueber die Wanderungen der Mitglieder geben die Jahres-
berichte der Section Aufschluss; sie alle hier aufzuführen ist nicht
möglich, doch soll im Folgenden ein geographisch geordnetes Ver-
zeichniss der grösseren Touren gegeben werden, welches den
Zweck hat, einmal die Leistungen der Section festzustellen, andererseits auch den Vereinsgenossen, welche dieselben Ziele
erstreben, als Führer zu dienen, wo sie sich Auskunft holen können.

Es ist natürlich, dass diejenigen Mitglieder, welche in den
ersten Jahren des Bestehens dem Verein beigetreten sind, auch
die grösste Reihe von Wanderungen aufzuweisen haben. Unter
diesen haben sich nun einige Besonderheiten herausgebildet,
welche hier Erwähnung verdienen.

Unter diesen sind zunächst hervorzuheben die Spezialisten,
welche sich ein begrenztes Gebiet zur touristischen Durchforschung
ausgewählt haben.

So hat Herr *Oster* seit 1870 das Ortlergebiet in jedem
Jahre besucht und eine grosse Reihe von Bergen, darunter viele
zum erstenmal bestiegen, in den letzten Jahren aber auch dem
Gebiet der Oetzthaler Berge seine Aufmerksamkeit zugewendet.

In ähnlicher Weise hat Herr *Gräff* anfangs im Ortlergebiet,
sodann hauptsächlich in den Zillerthaler Alpen zahlreiche Berg-
besteigungen ausgeführt, später aber seine Wanderungen über das
ganze Alpengebiet vom Monte Viso bis in die julischen Alpen
ausgedehnt und im Ganzen gegen 80 der höchsten Spitzen erstiegen.

Auch Herr *Hess* hat in den weniger besuchten Gegenden
im südlichen Tessin und dem südlichen Theil von Graubünden
eine Reihe von Hochtouren ausgeführt.

Fast ausschliesslich den nördlichen und südlichen Kalkalpen
hat sich Maler *E. Platz* zugewendet und eine Reihe von Berg-
und Grätwanderungen im Wettersteingebiet, besonders der Vomper-
kette, im Kaisergebirg und in den Dolomiten, sowie in der
Umgebung des Becher in den Stubai Alpen, und zwar fast
ausnahmslos ohne Führer, meistens allein, ausgeführt.

Während die meisten Touristen ihre Wanderungen allein aus-
führten, manche auch zu Zweien, theils für eine ganze Tour,
theils für einzelne Theile, haben die Herren *Gmelin* und *Klingel*
20 Jahre lang ihre Bergwanderungen immer gemeinsam gemacht,
bis der Tod des Letzteren im Jahr 1888 diesem alpinen Zusammen-

leben und dem Freundschaftsband ein Ende bereitete.

Ausserhalb der Alpen sind von Sectionsmitgliedern nur wenige
Reisen gemacht worden: Besteigung des Aetna und des Vesuv
von Herrn Oberst *Müller*, des Vesuv von Herrn *Hess*, der auch
Touren in Norwegen ausführte, sowie Touren im Kaukasus und
den Karpathen von Herrn *Engler*.



Bergbesteigungen,

ausgeführt von Mitgliedern der Section Karlsruhe.

I. Westalpen.

M. Viso: Gräff. Montblanc: Gräff (Ueberquerung), Gritzner,
Hieronymus. Aiguille du Géant: Becker J. R. Col du Géant:
Becker, Gräff. Grand Paradiso, Levana orientale: Gräff.

II. Wallis und Tessin.

M. Rosa: v. Teuffel, Gräff, Becker, Puch, Tröger, Hierony-
mus. Kleines Matterhorn: Gräff, Hieronymus. Matterhorn:
Gräff. Matterjoch: v. Teuffel, Hess. Breithorn: Gräff, Becker,
O. Fischer, Becker J. R., Hieronymus. Tête blanche: v. Teuffel.
Weissmies: Gräff. Cima di Jazzi: Hieronymus, Platz. Neues
Weissthor: Gmelin, Klingel, P. Platz, Gräff, Schenkel, Puch.
Lyskamm: Hieronymus. Schwarzberg-Weissthor: Eisenlohr,
Gräff. Alphubelpass: Schenkel. M. Moro: Platz, Schenkel,
v. Woyna, Klein, v. Leipziger, Mayer. Theodulpass: v. Teuffel,
Schenkel, Hieronymus, Gmelin †, Hess, Klein, Becker. Ottemma-
Gletscher: Gmelin, Klingel. Becca di Nona: Schenkel, Gmelin †,
v. Werner, v. Woyna, Klein. Bella Tola: Gmelin, Mayer, Vollmer.
Passo di Caronella: Gräff. Diablerets, Dent de Morcles
Moveran: Will, Mayer. Eggischhorn: Gmelin, Platz, Hess,
v. Werner, v. Woyna, Tröger, Hieronymus. Basodino: v. Teuffel,
Hess, Gräff. M. Salvatore: Eisenlohr. P. Forno: Hess. Antrona
Pass: Becker J. R.

III. Berner Oberland.

Finsteraarhorn: Gräff. Jungfrau: v. Teuffel, Wittum,
Hieronymus, Gräff, Becker J. R. Doldenhorn: Becker J. R.
Trugberg: Schenkel. Strahlegg: v. Teuffel, Hieronymus.
Mönchjoch: v. Woyna, v. Werner, Hieronymus. Oldenhorn:

v. Woyna. Schilthorn: Eisenlohr, v. Teuffel, v. Leipziger, v. Diericke. Beichgrat: Schenkel, Schröder. Tschingelgletscher: Hieronymus (mit Petersgrat), Gmelin, P. Platz, v. Leipziger. Schwarzhorn: Mayer Dr. Furkahorn: Müller, Oberst. Ewigschneehorn: Gmelin, Becker J.R. Galenstock: Hieronymus, Klingel. Balmhorn: v. Woyna, Schröder, Hieronymus. Rinderhorn: Hieronymus. Aletschhorn: Hieronymus. Simelihorn: Hieronymus.

IV. Glarner, Urner u. Lepontische Alpen.

P. Centrale: Eisenlohr, v. d. Lippe, v. Woyna, Gmelin, Schröder, Hildenbrand. Badus: Hess. Uri-Rothstock: Hieronymus, Henneberg. Engelberger Rothstock, Oberalpstock: Spannort, Krönlet: Hieronymus, v. Teuffel, Eisenlohr, Hummel, Henneberg. Gr. Mythen: v. Teuffel, Eisenlohr, Henneberg. Titlis: v. Teuffel, Platz, v. Woyna, Eisenlohr, v. Werner, Mainzer, Hieronymus, v. Zanthier, Vollmer. Clariden: Mayer Ob.-Lg.-R. Krummel, Puch, Hieronymus. Glärnisch: Gmelin, Klingel, Mainzer, v. Teuffel, Hieronymus, Dr. Müller Tödi: Gräff, Schenkel, Mainzer, Träger. Oberalpstock und Sandpass: Hieronymus. Basodino: v. Teuffel, Hess, Gräff. Ofenhorn: Becker J. R.

V. Räthische und Appenzeller Alpen.

Säntis: Schenkel, Sachs, v. Woyna, v. Krafft, Neumann, Mainzer, Hieronymus, Wittum, Klingel, v. Werner, Grumbacher, Krummel, Mühlung, Puch, Ob. Müller Bierbaum, Büchle. Kamor, Hohekasten: Sachs. Piz Mundaun: Eisenlohr, Hess, Hieronymus. Scesaplana: Schenkel, Platz, v. Woyna, Gmelin, Klingel, Neumann, Lois, v. Davans, Grumbacher, Mainzer, Hummel, Puch, Prasch, Flintsch, Fischer, Gräff, Eitel, Schenkel, Krummel, Müller (Oberst), Gritzner, Richard, Träger, Bierbaum, Fischer. Sulzfluh: Schenkel, v. Teuffel, Platz, Eisenlohr, Macklot, Mainzer, Gmelin, Klingel, Hess, Grumbacher, Habingsreither, Schröder, Heinsheimer, Träger. Piz Buin: v. Teuffel, Hieronymus, Eisenlohr, Prasch, Schröder, Gräff, Puch. Gross Litzner: Mainzer. Silvrettahorn, Piz Vadret: Hieronymus. Piz Linard: Hess, v. Teuffel, Gräff, Hieronymus. Fluchthorn: Schenkel, Mainzer, Gräff, Puch, v. Mayer. Mittagsspitze: Platz. Fluella-Schwarzhorn, Pischahorn: v. Teuffel. Piz Tremoggia: Schenkel. Arosa-Weisshorn, Parpaner Rothhorn, Stätzerhorn: Hess. Arosa-Weisshorn: Eisenlohr.

VI. Engadin.

Piz Bernina: Gräff, Hieronymus. Piz Morteratsch: Gräff. Diavolezza: Eisenlohr, Gmelin, Klingel, Grumbacher, Scholz, v. Teuffel, Gräff, Hieronymus. Piz Languard: Eisenlohr, Gmelin, Klingel, Hanemann, Heinsheimer, v. Lüttwitz, Grumbacher, Scholz, Krummel, Henneberg, Hieronymus, v. Teuffel. Piz Ot: Gräff, Puch, P. und E. Platz. Agagliouls: v. Teuffel. Corvatsch: Gmelin, Klingel, v. Teuffel, E. Platz (ohne Führer), Gräff. Piz Albris, Piz di Leis, Piz Rosatsch, Piz Chalchagn, Piz Tschierva, Piz Cambrena: Hieronymus. Ferrera und Forcellina: P. und E. Platz, Gmelin, Klingel, Gräff. Fuorcla da Surlei: Eisenlohr. Scala di Fraëlé: Gräff. Cima di Piazza: Gräff. Passo del Diavel: Becker, Gräff, Puch.

VII. Vorarlberger und Allgäuer Alpen.

Mädelegabel: Klein, Gmelin, Lewald, E. Platz, Döring. Hochvogel: Dörner, Bender. Nebelhorn: Gmelin, Grumbacher, Dörner, Bender, Obser, Andrée. Freschen: Sachs, v. Teuffel. Canisfluh: Grumbacher, E. Platz. Riffler: Grumbacher. Widderstein: Heinsheimer. Parseyer Spitze: Dörner. H. Ifen: Dörner, Bender. Gottesackerwände: Dörner, Bender. Krottenkopf: Obser. Kammerleschrofen, Valbonakopf, Kemmerberg, Zimbasspitze, O. Fischer. Trettachspitze, vier Höfatsspitzen: E. Platz. Kuchenspitze: Puch, Gräff, W. Mayer. Patteriol: Träger.

VIII. Wetterstein- Karwendel- und Kaisergebirg.

Zugspitze: Hess, v. Teuffel, Rochlitz, Gmelin, Klingel, Lewald, Obser, Hepp, Hess, v. Harnier, E. Platz. Hochwanner: E. Platz. Wendelstein: Gmelin, Klingel, Macklot, Mayer, E. Platz. Rothe Wand: P. und E. Platz. Brecherspitz und Jägerkamp: P. und E. Platz, Gmelin. Plankenstein, Lamenspitze, Hochglück, Schafkarspitze, Kaiserkopf, östl. u. westl. Falk, Hochnissel, Steinkarlsnitz, Niedernissel, Huderbankspitz, Sonnenspitze: E. Platz. Westl. Karwendelspitze: Seith. Ellmauer, Haltspitze, Treffauer Kaiser, Totenkirchl: E. Platz. Watzmann: Schenkel, Steinmetz. Steinernes Meer: v. Leipziger, Gritzaer, Richard, Steinmetz.

IX. Oetzthaler und Stubai-er Alpen.

Wildspitze: Gräff, Hummel, Macklot, Mayer, Marold, Vollmer, Wittum, Eitel, Fleuchaus, Dorner, Harlacher, Schenkel, Clauss, Büchle, Hieronymus. Weisskogel: Gräff, Puch, Klein, Kemm, Krummel, Seith, Hieronymus. Zirmkogel, Trinkerkogel: Oster. Ramoljoch: Döll, v. Teuffel, Hess, Eller, Grumbacher, Vetter, v. d. Kors, Büchle. Schaufelspitze: Hummel, Vollmer, Prasch, v. Teuffel, Allers. Similaun: Flintsch, Hieronymus, Eller, Grumbacher. Mitterkamm: Becker, J. R. Bildstöckljoch: Döll, v. Teuffel, Hess, Gmelin, Klingel, Puch, Hummel, Lewald, Vollmer, Böckh, Prasch, Allers, Buchenberger. Oelgrubenjoch: v. Teuffel, Hess, Gmelin, Klingel, Sachs, Hummel, v. Marschall, Schubert, Buchenberger, Eitel, Fleuchaus, Dorner. Oelgrubenspitze: v. Teuffel, Hess, Flintsch. Weissseespitze: v. Teuffel, Hess. Kreuzspitze: P. Platz, Sachs, Rochlitz, Macklot, Flintsch, Hildebrandt, Dorner. Pitzthaler Jöchl: Mayer, Döll, Böckh. Gepaatschjoch: Harlacher, Seith, Zuckerhüttl: Hieronymus, Tröger, E. Platz. Oestlicher Pfaff, Pfaffen-schneide, Ruderhofspitze: Hieronymus. Wilder Pfaff: Tröger, E. Platz. Tributaun, Becher, Wilder Freiger: E. Platz.

X. Zillerthaler Alpen.

Hochfeiler, Trippachspitze, Reichenspitze, Löffler, Schwarzenstein, Feldkopf, Gr. Greiner: Gräff. Olperer: Gräff, Mainzer. Schwarzensteingletscher: Gmelin, Klingel, Krummel, Grumbacher, Hildebrandt, Dorner. Habicht: Mainzer. Schneeberg (Ridnaun): Gräff, Macklot, Mayer. Hornspitze: Gräff, Mayer. Mörchner: Gräff, Krummel, Mayer, Puch. Riff-ler: Gräff, Mayer, Krutz. Schneeiger Nock: Gräff, Mayer, Schenkel. Hünerspiel: Obser, Hildebrandt. Ahornspitze: Dorner. Tratterjoch: Gräff, Schenkel, Puch, Krummel.

XI. Tauern, Karnische und Julische Alpen.

Grossglockner: v. Teuffel, Gmelin, Klingel, Gräff, Hess, Krummel, Richard, Schenkel, Prasch, Puch, Klein, Schulz, v. Mar-schall. Gr. Venediger: v. Teuffel, Gmelin, Klingel, Schenkel, Klein, Richard, Krummel, Prasch, Gräff, Mayer, Krutz, v. Harnier. Wiesbachhorn: Gräff, Richard. Kitzsteinhorn: Schenkel, Puch. Pfandscharte: Klein, P. Platz, Döll, Glockner, Schenkel,

Krummel, Böckh, Schulz, v. Harnier, Puch. Velber Tauern: Döll, Platz, Krummel, Puch. Hochschwab: v. Krafft. Dachstein, Fochezkopf, Riffelthor: Gräff. Ankogl: Gräff, Schenkel. Sonnblick: Hess, v. Marschall. Dobratsch: Gräff, Schenkel, v. Weech, Eisenlöhr, Schröder. Triglav: Gräff, Schenkel, Vetter. Krainer Schneeberg: Gräff. Manhart: Vetter.

XII. Ortler- und Adamellogebiet.

Ortler: Oster, Gräff, v. Teuffel, Hieronymus, Schenkel, Gmelin, Klingel, Klein, Sachs, Rochlitz, Hess, Puch, Mayer, Prasch, Schröder, Vollmer, Grumbacher, Kemm, Seith, Courtin. Hohe Schneide, Nashorn, Königskogel, Kirchenkogel, Fernerkopf, Butzen-spitze, Ebenferner, Christallokamm, Häuflerkogel, Vitelli-gletscher, Korwand, Scorzuzzo, Hintere Madatschspitze: Oster. M. Pasquale, Hohes Fernerjoch, Pallon de la Mare, Punta di Pedranzine, Tresero: Gräff. Schneeglocke, Tabarrettaspitze, Hochjoch, Suldenspitze, M. Livrio: Hieronymus. Cevedale: Oster, Gräff, Marold, Krutz, Vollmer, Hieronymus. Geisterspitze: Oster, Gräff, Vollmer, Mayer, Puch, Hieronymus. Naglerspitze: Oster, Gräff, Mayer, Puch, Hieronymus. Schön-taufspitze: v. Teuffel, v. Woyna, Klein, Döring, Krummel, Gräff, Mayer, Puch, Marold, Prasch, Vollmer, Buchenberger, Fischer, Hepp, Harlacher, Hieronymus. Eisseepass: Klein, Vollmer, Buchenberger, Hess. Madritschspitze: Oster, Hieronymus. Ver-tainspitze: v. Teuffel, Klein, O. Fischer, Tröger, Gräff, Hierony-mus. Königsspitze: Puch, O. Fischer, Gräff. Hintergrat-spitze: Tröger. Kreilspitze: Oster, Gräff. H. Angelus: Gräff, Hieronymus, Krutz, Tröger. Laugenspitze: Klein. Eisse-spitze: Oster, Gräff, Hieronymus. Schrötterhorn: Tröger. Zebbru: Tröger, Hieronymus. Thurwieser Spitze: Tröger. Adamello: Gräff, Klein. Presanella: Gräff, v. Teuffel. Corno di Baitone: Gräff.

XIII. Dolomiten.

Marmolada: v. Teuffel, Gräff, Schenkel, v. Woyna, Grum-bacher, Klein, Vollmer, Krummel, Lewald. M. Cristallo: Schenkel, Becker J. R., Grumbacher. Tofana: Gmelin, Klingel, Becker J. R. Nuvolau: Glockner, Gräff, Schenkel, Klein, v. Leip-ziger, Marold, Prasch, Krummel, Obser, Lewald. M. Pian: Glock-

ner, Gräff, v. Woyna, Prasch, Schenkel. Schlern: P. Platz, Böckh, Klein, Marold, Mayer, Prasch, Seubert. M. Giau: Gmelin, Klingel, Lewald, Grumbacher. Rodella: Hildebrandt, Dorner. Langkofel: v. Leipziger, E. Platz. Grosse Zinne: Becker J. R. Rosskofel: v. Leipziger. Cima di Vezzana, C. di Bochhe, Monte Roen: Hess. M. Campedie: Krummel. Sass Rigais: Becker J. R., E. Platz. Plattkofel, Boëspitze, Fermedathurm, Furchetta: E. Platz. Bocca di Brenta: v. Teuffel, Eisenlohr, Grumbacher, Gräff, Hess, Schenkel. Cima Tosa: Grumbacher, v. Teuffel.

Nachwort. Ausser den hier aufgeführten Wanderungen sind sicher noch viele andere touristisch gleichwerthige ausgeführt worden; Kraftaufwand und Schwierigkeit sind ja nicht allein, ja nicht einmal vorzugsweise von der erreichten Höhe bedingt. Möge ihre Nichterwähnung dem Verfasser, der seit längeren Jahren den Bergstock wegen hohen Alters niedergelegt hat, verziehen werden! Allen Vereinsgenossen aber ruft derselbe zum Schlusse ein fröhliches

Glückauf! in die Berge!

P. Platz.



Bericht

der

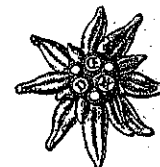
Section **K**arlsruhe

des

Deutschen und

Oesterreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1894.



I. Jahresbericht,

verlesen in der Hauptversammlung vom 3. Dezember 1894.

Meine Herren!

Mit dem Gefühle der Befriedigung vermag der Ausschuss auch in diesem Jahre vor Sie zu treten, um Ihnen Bericht über das, was geschehen und geleistet worden ist, zu erstatten.

Unsere Section hat im verflossenen Jahre an Mitgliederzahl nicht unerheblich zugenommen und das zweite Hundert überschritten, was einer Zunahme von über ein Drittel im Vergleiche zu dem Stande der Section vor 3 Jahren gleichkommt.

Als neu aufgenommen begrüßen wir die Herren:

Apotheker *W. Baur*, Sekretär *Brand*, Kunstmaler *Brasch*, Director *Brecht*, Hofchauspieler *Brehm*, Professor Dr. *Dieckhoff*, Apotheker *Dörflamm*, Chemiker *Dünkel*, Ingenieur Dr. *Dyckerhoff* in Spanien, Oberlandesgerichtsrath *Eisenlohr*, Professor *H. Fischer*, Hauptamts-Controleur *Frischmuth*, Ministerialrath *Heil*, Professor *Dr. Heimbürger*, Garnison-Bauinspector *Hellwich*, Privatier *H. Hemberle*, Ministerialrath *Hübsch*, Privatier *E. Isenmann* in Gengenbach, Bankdirector *Jacobi*, Kunstmaler *A. Koch*, Kaufmann *S. Kölsch*, Seminar-Director *Leutz*, Notar *R. Löw* in Rheinabern, Oberamtmann *Muth* in Rastatt, Finanzrath Dr. *Nicolai*, Ministerialrath Dr. *Reinhard*, Rechtsanwalt *Reutti*, Reichsbankkassier *Riehl*, Oberregierungsrath *Ruoff*, Ministerialrath *Sachs*, Rechtsanwalt Dr. *Sanders*, Finanzrath *Schellenberg*, Bankier *A. Schmieder*, Professor Dr. *Schröder*, Regierungsrath *Schulz*, Finanzrath *Sievert*, Kaufmann *K. Speckner*, Rechtsanwalt Dr. *M. Strauss*, Generalarzt Dr. *Strube*, Oberst a. D. *Waizenegger*, Oberlandesgerichtsrath Dr. *West*, Sub-Director *A. Widmann*.

Durch den Tod verloren wir Herrn Geheimen Hofrath *Knop*, einen durch seine geologischen Forschungen im Schwarzwald- und Kaiserstuhlgebiet verdienten Gelehrten, dem die Section stets ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Infolge Uebertritts zu anderen Sectionen bezw. Austritt aus dem Vereine schieden 12 Mitglieder aus, so dass am Schlusse des Rechnungsjahres die Section 204 Mitglieder zählte.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass die selbst von ernsthaften Zeitungen gebrachte Nachricht von der Verunglückung eines Karlsruher Professors sammt Gattin in den italienischen Alpen in das Reich der Fabel zu verweisen ist.

Die **Monatsversammlungen** vereinigten stets eine erhebliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen; die Vorträge fanden verdienten Beifall. Es sprachen:

Am 2. Januar Herr Kunstmaler *Platz*: Ueber führerlose Touren im Karwendelgebirge und in den Dolomiten.

Am 5. Februar Herr Oberlehrer *Steinmetz*: Ueber Wanderungen im Berchtesgadener Land.

Am 5. März Herr Hauptlehrer *Kneucker*: Ueber botanische Excursionen in Wällis und Piemont.

Am 2. April Herr Justizrath *Becker*: Ueber alpine Hüttenbauten.

Am 7. Mai Herr Geheime Oberregierungsath *Hess*: Ueber eine Reise in Italien.

Am 4. Juni Herr Zahnarzt *Allers*: Ueber den Ausflug der südwestdeutschen Sectionen in den südlichen Schwarzwald.

Am 2. Juli Herr Professor *Henneberg*: Ueber Touren im Oberengadin.

Am 3. September Herr Zahnarzt *Allers*: Ueber das Münchener Fest und daran anschliessende Hochtouren.

Am 1. October Herr Geh. Oberregierungsath *Dorner*: Ueber Hochtouren im Salzkammergut und in den hohen Tauern.

Am 5. November Herr Oberschulrath Dr. *Oster*: Ueber die erste Ersteigung des Zirkkogels.

Ausser den Monatsversammlungen fanden vielseitigem Wunsche zufolge in den Wintermonaten jeweils Mitte des Monats **gesellige Zusammenkünfte** der Mitglieder im Hôtel Tannhäuser statt. Sie waren meist gut besucht; ein alpines Männerquartett sowie sonstige musikalische Vorträge, durch welche sich hauptsächlich unser verehrtes Mitglied Herr *Arnold* verdient machte, trugen zur Erhöhung der Gemüthlichkeit wesentlich bei.

Besonderer Dank sei auch Herrn Kunsthändler *Büchle* ausgedrückt, welcher durch Ausstellung von trefflichen Bildern viel Schönes brachte.

Schon lange war es unser Wunsch, einen gemeinschaftlichen Unterhaltungsabend mit der uns befreundeten hiesigen Section des Schwarzwald-Vereins zu veranstalten. Hierzu bot sich Gelegenheit durch die Offerte des Herrn Dr. *Kurt Boeck* aus Baden-Baden, einen Vortrag über seine Reisen in Indien und im Himalaya zu halten. Herr Dr. *Boeck* führte uns am 10. November im Saale der Eintracht eine Reihe meisterhaft ausgeführter, farbiger Lichtbilder vor, zu denen er die photographischen Aufnahmen an Ort und Stelle gemacht hatte. In humorvoller und an interessanten Details reicher Erzählung erläuterte der Vortragende die einzelnen Ansichten und erntete lebhaften Beifall.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben wird Ihnen der Herr Kassier Bericht erstatten.

Wenn wir trotz der erhöhten Ausgaben auch dieses Jahr wieder in der Lage sind, einen nennenswerthen Betrag zu erübrigen, so verdanken wir dies zum Theil der Erschliessung verschiedener Einnahmequellen, die einzeln nicht bedeutend, in ihrer Gesamtheit immerhin nicht unbedeutend sich gestalten. Besonderen Dank zollen wir auch Herrn *Bussemer* in Baden-Baden; derselbe machte bei verschiedenen Sectionsausflügen photographische Aufnahmen und überliess den durch Verkauf der betreffenden Bilder an die Mitglieder erzielten Erlös in uneigennützigster Weise unserer Kasse für den Hüttenbau.

Es ist schon wiederholt in den Monatsversammlungen auf unser von Herrn Oberschulrath Dr. *Oster* zuerst angeregtes Project, am Steinernen Tisch eine Hütte zu errichten, hingewiesen worden. Im Laufe des Sommers begab sich zuerst Herr Oberschulrath Dr. *Oster*, dann der Vorstand selbst nach Obergurgl, um die nöthigen Ermittlungen vorzunehmen und Vorbesprechungen zu pflegen. Wir könnten die Thatsache feststellen, dass unser Project bei den Thalbewohnern in Gurgl ungetheilten Beifall, ja Begeisterung findet. Man sieht es ein, dass Obergurgl, das zu den grossartigsten gelegenen Orten im Tiroler Alpenlande gehört, bisher zur Ungebühr vernachlässigt worden ist; es diente nur als Durchgangstation nach Vent und die Zahl der Touristen, welche den prächtigen Gurgler-Bergen Besuche abstatteten, war äusserst gering. Vom Hohen First bis zum Hochwilden, vom Nöderkogel bis zum Mitterkamm findet der Tourist eine Anzahl prächtiger und zum Theil schwieriger Hochgipfel, die mitunter sogar den Vergleich mit Schweizer Touren nicht zu scheuen brauchen und manches

alpine Problem bleibt noch zu lösen. Wir erinnern nur an den directen Uebergang von einem Gipfel der Hochwilden zum andern.

Das wird alles erst recht möglich werden, wenn einmal unsere Hütte steht; man wird dann auch nicht mehr in Obergurgl sich in einer Art Sackgasse befinden, sondern leicht Uebergänge nach dem Pfossen- und Pfeldersthale ausführen, somit Meran von der Hütte aus in einem Tage erreichen können.

Die Besichtigung an Ort und Stelle ergab ein überraschendes Resultat; der Platz gehört landschaftlich zu den grossartigsten in Tirol; ein kleines Seelein, hell und klar, bietet gutes Quellwasser, das Gelände ist eben, felsig und allem Anscheine nach lawinsicher, was auch von den Thalbewohnern bestätigt wird. Von Obergurgl aus lässt sich der Bauplatz auf verschiedenem Wege in 4 Stunden bequem erreichen.

Der Steinerte Tisch ist Eigenthum der 6 Obergurgler Bauern; diese haben sich einstimmig bereit erklärt, uns den Baugrund, sowie alle sonst noch erforderlichen Gerechtsame unentgeltlich abzutreten. Sie liefern damit den Beweis, dass sie die Wichtigkeit und den Nutzen unseres Hüttenbaues zu würdigen wissen und verdienen für ihr Entgegenkommen unsere Anerkennung.

Bezüglich des Bauplanes hat der Ausschuss sich mit einem Sachverständigen, unserm verehrten Mitgliede, Herrn Professor *Henneberg* in Verbindung gesetzt. Wir entschieden uns für einen Holzbau nach dem System der Fridolinshütte am Tödi und Herr Professor *Henneberg* hatte die grosse Güte, nicht nur einen, sondern zwei Baupläne mit allen technischen Details auszuarbeiten, eine Mühwaltung, für welche ihm die Section zu stetem Danke verbunden bleibt. Die heutige Versammlung wird in dieser wichtigen und für die Zukunft unserer Section hochbedeutsamen Angelegenheit Beschluss zu fassen haben.

Bei Verwaltung der Sectionsbücherei wurde der im vorigen Jahre bewilligte Betrag zum grössten Theile verbraucht; wir beschränkten uns jedoch auf die Anschaffung solcher Werke und Zeitschriften, die voraussichtlich bleibenden Werth haben.

Um den Mitgliedern die Kenntnissnahme von der periodischen alpinen Literatur zu erleichtern, wurde ein Lesezirkel eingeführt, dem jedes Mitglied unentgeltlich beitreten kann; es übernimmt nur die einzige, jedoch strenge Verpflichtung, innerhalb einer bestimmten Zeit (8 Tage) die Lesemappe an das nächste Mitglied weiter zu geben. Es cursiren zur Zeit:

- I. Mappe mit „Alpina“ und „Oesterr. Alpenzeitung“
- II. Mappe mit „Alpenfreund“
- III. Mappe mit „Echo des Alpes“
- IV. Mappe mit „Rivista mensile del club Alpino Italiano“
- V. Mappe mit „Alpine Journal“.

Dass auch im verflossenen Vereinsjahre manche fröhliche, frische Tour in den Schwarzwald unternommen wurde, versteht sich von selbst. An dem von der Section Freiburg veranstalteten Ausfluge in den oberen Schwarzwald betheiligten sich mehrere von unseren Mitgliedern trotz Schnee und Hagelwetters.

Der Sommer 1894 war bekanntlich zum grössten Theile der Ausführung von Hochtouren im Alpengebiete nicht besonders günstig. Die Tourenberichte sind deshalb diesmal weniger zahlreich als sonst eingegangen. Wir erwähnen folgende:

Allers, Zahnarzt: Riffelscharte, Galzig, Höllenthal, Fernpass, Arlberg.

Andrée, Dr. Oberstabsarzt: Oberstdorf, von da zu Fuss über Füssen — Hohenschwangau — Reutte — Plansee — Eibsee — Partenkirchen — Partnachklamm — Schachen.

Armbruster, Karl, Professor und *Kemmer*, Professor: Piz Lat, Zwölfer, Klopaier, Weisskugel (2 mal über Langtaufferer Ferner: 1. Abstieg zur Karlsbader Hütte, 2. Abstieg nach Kurzras).

Becker, Justizrath: Sass Rigais (Ueberquerung von Nordost nach Südwest), Cristallo, Tofana di Mezzo, direkt vom Falzarego aus, Grosse Zinne, von St. Christina über Grödener Jöchl nach Corvara, über Selegazza, Umquerung des Sett Sass durch das oberste Val Paröla nach Falzarego (1 Tag); Timbler Joch; Mitterkamm (2. Erstiegung).

Becker, Ministerialrath und *Clauss*, Director: Wildspitze, Oelgrubenspitze, Bildstöckljoch, Oelgrubenjoch, Weissseejoch, Ramoljoch.

Bender, Notar: Watzmann (Hoheck und Mittelgipfel), Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Pfandlscharte, Bergerthörl, Matreier Thörl, Gross-Venediger, Gerlos, Platten.

Brehm, Hofschauspieler: Pilatus, Furka, Rhonegletscher, St. Gotthard, Stilsfer Joch, Dreisprachenspitze, Sulden, Rosimboden, Schöneck, Hintere Schöntaufspitze, Düsseldorf Hütte, Schaubach Hütte.

Buchenberger, Dr., Staatsrath: Bildstöckljoch, Ramoljoch, Taufkarjoch, Oelgrubenjoch, Weissseejoch.

Büchle, Kunsthändler: Wildspitze, Mittelbergjoch, Braunschweiger Hütte, Pitzthal, Höllenthal, Riffelscharte, Ramoljoch, Granatwand, Granatkogl.

Courtin, Regierungsbaumeister: Ampezzothal, Monte Pian, von Schluderbach über Misurina-See und Tre Croci nach Cortina.
von Diericke, Hauptmann: Niesen, Eggishorn, Gemmi, Col de Balme, Simplon.

Dorner, Geh. Ober-Reg.-Rath: Watzmann (Hocheck und Mittelgipfel), Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Pfandscharte, Bergerthörl, Kals-Matreier Thörl, Gross-Venediger, Gerlos, Platten.

Dünkel, Chemiker: Vierwaldstaedter See, Gotthard, Luganer See, Comer See, Lago Maggiore.

Ellstätter, Finanz-Assessor: Piz Languard, Diavolezzatour, Piz Corvatsch, Berninapass, Stilsfer Joch, Hintere Schöntaufspitze.

Fischer, Herm., Professor: Schaufelspitze, Bildstöckljoch, Hochjoch.

Fleuchaus, Professor: Watzmann (Hocheck und Mittelgipfel), Steinernes Meer, Ramseider Scharte, Pfandscharte, Bergerthörl, Kals-Matreier Thörl, Gross-Venediger, Gerlos, Platten.

Henneberg, Professor: Ueberquerung des Uri-Rothstock.

Hess, Geh. Ober-Reg.-Rath: Krimml, Warnsdorfer Hütte, Kürsinger Hütte, Johannes Hütte, Kals-Matreier Thörl, Bergerthörl, Pfandscharte.

Hildebrandt, Geh. Finanzrath: Hünerspiel, Schönbichlhorn, Schwarzenstein, Riffler im Stanzer Thal, Schlüsseljoch, Pfätscherjoch.

Kneucker, A., Hauptlehrer: Botanische Excursionen im Gotthard-Gebiet, Canton Tessin, ital. Seen, Piemont, Simplon, Wallis und Berner Oberland.

Krummel, Kriegsrath a. D.: Hafelekar, Patscher Kofl, Nockspitze, Haller Salzberg, Zunderkopf.

Müller, Oberst, Flügel-Adjutant: Oelgrubenspitze, Penegal, Bildstöckljoch, Ramoljoch, Taufkärjoch, Oelgrubenjoch, Weissseejoch.

Nicolai, Dr., Finanzrath: Piz Languard (1. diesjährige Besteigung), Diavolezzatour, Hintere Schöntaufspitze.

Obser, Dr., Archivrath: Nebelhorn (3 mal), Höchvogel, Mädelegabel, Gratwanderung vom Nebelhornhaus — Seekopf — Schachen zum Laufbachereck (3 mal), Himmeleck, Mädelejoch.

Oster, Dr., Oberschulrath: Flexenpass, Fernpass, Ramoljoch, Hochjoch, Lech, Elbigenalp, Reute, Gurgl, Trafoi.

Platz, E., Kunstmaler in München: Plankenstein, Jägerkamp, Eifelspitz, Rotstein, Buchstein, Totenkirchl (3 mal), Hochschnitzelspitz, Steinkarlsnitz, Rothwandspitz, Eiskarlsnitz, Lamsenspitze, Pfäferscher Tribulann (2 mal), Becher (2 mal), Wilder Pfaff — Zuckerhütl — Wilder Pfaff (diese 3 Touren an einem Tage von der Müllerhütte aus), Wilder Freiger, Fiechterspitz, Vomper Mittagsspitz, Schneekopf, 5 Niedernisselspitzen (1. Ersteigung) Huderbankspitz (1. Ersteigung), Kaiscrkopf, Hochglück, Hohljoch, Gamsjöchl, Südlicher Falk, Laliderer Falk, Risser Falk, Lamsenjoch, Schafkarspitz, Mitterspitz, Lamsenspitz. (Sämmtliche Touren führerlos, meist allein.)

Reutti, Rechtsanwält: Schlern, Penegal, Mendel, Dürrenstein, Kronplatz, Krimmler Tauern, Gerlos, Berlinerhütte, Brunneck, Plätzwiese.

Schenkel, Ministerialdirektor: Wildspitze, Oelgrubenspitze, Bildstöckljoch, Ramoljoch, Mittelbergjoch, Oelgrubenjoch, Weissseejoch, Schruns und Umgegend.

Scholtz, Zahnarzt: Hohes Licht.

Schubert, Apotheker, Maulbronn: Grindelalp, Wendelstein, Tatzelwurm, Dürrenstein, Monte Pian, Misurina, Tre Croci, Cortina, Seiseralp, Schlern.

Schulz, Regierungsrath: Dürrenstein, Monte Pian, Kals-Matreier-Thörl, Berger Thörl, Pfandl-Scharte.

Seith, Karl, Professor: Piz Lat, Zwölfer, Klopaier, Weisskugel (2 mal über Langtauferer Ferner: 1. Abstieg zur Karlsbader Hütte, 2. Abstieg nach Kurzras).

Steinmetz, Oberlehrer: Gotthardpass, Monte Prosa (Gotthardgebiet), Simplon, Furkahörn, Grimsel, Grosse Scheideck, Jura.

Dr. Strube, Generalarzt I. Cl.: Piz Languard (2 mal), Diavolezza-Tour, Berninapass, Piz-Umbrail, Stilsfer Joch, Hintere Schöntaufspitze.

von Teuffel, Oberlandesgerichtsath: Gatschifer (Muckenthälispitz), Weissfluh, Klosters.

Dr. Tross, prakt. Arzt: Hochstollen, Uri-Rothstock.

Vetter, Consularagent, Zagazig: Silvretta-Gruppe: Oestlicher Strittkopf, Schafboden, Zautekopf, Vett-Spitze, Angstenberg über Todtenfeld-Gletscher, Scharte und Bielthalerferner, Silvretta-

horn über den Westgrat; in Krain: Rakitovs, Sclui-Vrh, Canca, Kokonitza, Yavornik. Cerni-Vrh. —

Indem wir somit unserer Pflicht nachgekommen sind, ein kurzes Bild zu geben von dem Wirken und Streben der Section und ihrer einzelnen Mitglieder in den verflossenen zwölf Monaten, schliessen wir diesen Bericht mit dem Wunsche, dass die Section weiter blühen, wachsen und gedeihen möge und ein kleines Scherlein beitrage zu den grossen, idealen Zielen des Alpinismus.

Karlsruhe, 3. Dezember 1894.

Namens des Ausschusses.

Der Vorstand
Becker.

Der Schriftführer
O. Fischer.



II. Auszug aus dem Protokoll

über die Hauptversammlung vom 3. Dezember 1894.

Anwesend 58 Mitglieder.

1. Der Schriftführer verliest den Jahresbericht.
2. Der Kassier erstattet Rechnungsablage; demselben wird Entlastung ertheilt und der Voranschlag für 1895 genehmigt.
3. Es wird folgende Statutenänderung zum Beschluss erhoben:
Zu § 2, Abs. 3: Mitglieder, welche nach dem 15. November eintreten, erhalten die Mitgliedskarte für das folgende Jahr, falls sie nicht ausdrücklich zur Zahlung des Beitrages für das laufende Jahr sich erboten. Austrittserklärungen müssen bis spätestens Ende November der Section schriftlich mitgetheilt sein, wenn sie für das kommende Jahr Geltung haben sollen.
Zu § 9: Die Zahl der Beisitzer wird von 3 auf 5 erhöht.
4. Der Bau einer Clubhütte am „Steinernen Tisch“ im Gurgler Thale wird einstimmig beschlossen.
5. Der vom Ausschusse für das Stiftungsfest beantragte Credit von 300 Mark wird bewilligt.
6. Die Ausschusswahl ergiebt:
Der bisherige Ausschuss wird wieder gewählt. Der Vorschlag, als 4. und 5. Beisitzer die Herren Oberschulrath Dr. *Oster* und Finanzrath *Tröger* zu wählen, gelangt zur einstimmigen Annahme.
7. An die Hauptversammlung schloss sich ein gemeinsames Abendessen an mit darauffolgenden Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen.

III. Mitglieder-Verzeichniss Ende 1894.

Sectionsleitung:

Ehren-Vorsitzender: Geh.-Rath Gmelin, Akademiestrasse 27.
Vorstand: Justizrath Becker, Gartenstrasse 30.
Schriftführer: Kaufmann Otto Fischer, Waldstrasse 44.
Kassier: Kriegsrath a. D. Krummel, Amalienstrasse 91.
Bücherwart: Buchhändler Gräff, Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6.
Beisitzer: Geh. Ober-Rég.-Rath Hess, Stephanienstrasse 96.
Geb. Legationsrath Frhr. von Marschall, Moltkestrasse 3.
Oberlandesgerichtsrath Frhr. von Teuffel, Moltkestrasse 11.
Oberschulrath Dr. Oster, Ettlinger Strasse 45.
Finanzrath Tröger, Sophienstrasse 5.

Mitglieder:

(bei den in Karlsruhe Wohnhaften ist der Wohnort nicht beigesetzt, die in Klammern beigefügten Zahlen bedeuten das Jahr des Eintritts in unsere Section.)

1. Albicker, Apotheker (1891).
2. Allers, Zahnarzt (1890).
3. Andréé, Oberstabs-, Divisions- und Regimentsarzt (1884).
4. Arnold, Militär-Intendanturrath (1892).
5. von Babo, Dr. Freiherr, Legationsrath (1892).
6. Bartning, Otto, Privatier (1885).
7. Baur, W., Apotheker in Ichenheim (1894).
8. Becker, E., Ministerialrath (1893).
9. Becker, G., Justizrath (1889).
10. Behrle, A., Ingenieur in Garum-Szent Kereszt (1891).
11. Benckiser, Dr., prakt. Arzt (1892).

12. Bender, Notar (1890).
13. Beutler, Finanzrath (1888).
14. Bierbaum, Dr., Professor (1891).
15. Binz, Dr., Rechtsanwalt (1892).
16. Blum, Dr., Rechtsanwalt (1891).
17. Böckh, Rechtsanwalt (1881).
18. Böckh, Obereinnehmer in Oberkirch (1889).
19. Brand, H., Sekretär (1894).
20. Brasch, Kunstmaler (1894).
21. Brecht, Direktor (1894).
22. Brehm, Hofschauspieler (1894).
23. Buchenberger, Dr., Staatsrath, Präsident des Finanzministeriums (1880).
24. Buchholtz, Fabrikant in Offenburg (1893).
25. Büchle, Kunsthändler (1891).
26. Buhl, Rudolf, jun., in Ettlingen (1888).
27. Bunte, Dr., Hofrath und Professor (1893).
28. Burckhardt, H., Kaufmann (1893).
29. Burger, H., Rechtsanwalt in Offenburg (1893).
30. Castell, J., Bankier in Turin (1889).
31. Clauss, Ministerialrath a. D. und Direktor (1893).
32. Courtin, Regierungs-Baumeister (1893).
33. Credner, Hauptmann (1893).
34. Deimling, Karl, Privatier (1889).
35. Dieckhoff, Dr., Professor (1894).
36. von Diericke, Hauptmann (1892).
37. Döll, G., Privatier (1880).
38. Döring, K. F., Druckereibesitzer (1871).
39. Dörlamm, Apotheker (1894).
40. Dorner, Geh. Oberregierungsath (1886).
41. Dunkel, W., Chemiker (1894).
42. Dürr, Landgerichtsrath (1888).
43. Dyckerhoff, Dr., Ingenieur in Aviles, Provinz Asturias, Spanien (1893).
44. von Eisendecker, Kgl. Preussischer Gesandter und Wirkl. Geh. Rath, Excellenz (1887).
45. Eisenlohr, Geh.-Rath und Generaldirektor (1870).
46. Eisenlohr, Oberlandesgerichtsrath (1880).
47. Eitel, Dr., Apotheker (1887).
48. Ellstätter, Finanzassessor (1890).

49. Engler, Dr., Geh. Hofrath und Professor (1885).
50. Fels, Wilh., Privatier (1884).
51. Fischer, Major in Köln (1884).
52. Fischer, Hof-Diakonus (1890).
53. Fischer, Otto, Kaufmann (1888).
54. Fischer, H., Professor (1894).
55. Fleuchaus, Franz, Professor (1886).
56. Frischmuth, Hauptamtscontroleur (1894).
57. Gänzler, Reallehrer in Ettlingen (1882).
58. Geldner, Kaufmann in Basel (1891).
59. Gelpke, Dr., Augenarzt (1890).
60. Gimpel, W., Architekt (1890).
61. Glockner, Geh.-Rath und Steuerdirektor (1873).
62. Gmelin, Dr., Geh.-Rath (1870).
63. Gräff, Buchhändler (1870).
64. Gritzner, Fabrikdirektor in Durlach (1892).
65. Gross, Dr., Oberamtmann in Ueberlingen (1888).
66. Gruber, Dr., I. Staatsanwalt (1891).
67. Grumbacher, Otto, Rechtsanwalt (1881).
68. Habingsreither, Seminardirektor in Ettlingen (1881).
69. von Harnier, Lieutenant (1893).
70. Hassenkamp, Privatier (1885).
71. Hauser, Kammersänger (1884).
72. Heil, Ministerialrath (1894).
73. Heimbürger, Dr., Professor (1894).
74. Hellwich, Garnisons-Bauinspektor (1894).
75. Hemberle, Ed., Privatier (1894).
76. Henneberg, Professor (1891).
77. Hess, Geh. Oberregierungsath (1874).
78. Hieronymus, P., Ingenieur in Blankenburg im Harz (1875).
79. Hildebrandt, Geheimer Finanzrath (1886).
80. Hildebrand, Mühlenbesitzer in Weinheim (1881).
81. Höpfner, Stadtrath (1888).
82. Hohmann, Kaufmann in Brebach bei Saarbrücken (1892).
83. Holzmann, Professor (1893).
84. Hornung, Bahnverwalter in Bretten (1890).
85. Hübsch, Ministerialrath (1894).
86. Hummel, Friedrich, Generaldirektor in Ettlingen (1887).
87. Hummel, Hermann, Ingenieur in Ettlingen (1884).
88. Jakobi, Bankdirektor (1894).

89. Joos, Geh.-Rath und Oberschulrathsdirektor (1890).
90. Isenmann, Emil, Privatier in Gengenbach (1890).
91. Kahsnitz, Dr., Spezialarzt (1893).
92. Kemm, Reallehrer in Bruchsal (1891).
93. Kern, Dr., Oberstabsarzt (1893).
94. Kilian, Paul, Dr. in Mannheim (1892).
95. Klein, Apotheker in Weinheim (1876).
96. Klose, Maler (1871).
97. Kneucker, Hauptlehrer (1892).
98. Knittel, Hofbuchhändler (1882).
99. Knothe, Garnisons-Bauinspektor in Königsberg (1893).
100. Koch, Alb., Kunstmaler (1894).
101. Kölsch, Seb., Kaufmann (1894).
102. van der Kors, Bankdirektor (1886).
103. Krummel, Kriegsath a. D. (1881).
104. Krutz, Kaufmann (1877).
105. Kühn, Theodor, Reichsbankbeamter in Duisburg (1885).
106. Lais, Oberinspektor (1886).
107. Lang, Buchhändler in Tauberbischofsheim (1888).
108. Lange, Dr., Regierungsrath (1893).
109. Lauenstein, Professor (1891).
110. Leutz, Seminar-Direktor (1894).
111. Lewald, Domäneninspektor (1884).
112. Löblein, Apotheker (1893).
113. Löw, Rich., Notar in Rheinzaubern, Pfalz (1894).
114. Macklot, C., Buchhändler (1878).
115. Macklot, G., Buchhändler (1877).
116. Maier, E., Geh. Hofrath (1870).
117. Mallebrein, Dr., Amtmann in Heidelberg (1886).
118. von Marschall, Freiherr, Geh. Legationsrath (1878).
119. Mayer, August, Oberlandesgerichtsath (1887).
120. Mayer, William, Kunstmaler in Freiburg (1888), ausgetreten auf 1895.
121. Merkle, K., Kaufmann in Weinheim (1881).
122. Müller, Oberst und Flügeladjutant (1885).
123. Müller, Leo, Dr., prakt. Arzt (1886).
124. Muth, Oberamtmann in Rastatt (1894).
125. Nadler, Dr., Anstaltsarzt in Emmendingen (1888), ausgetreten auf 1895.
126. Nicolai, Dr., Finanzrath (1894).

127. Nürnberger, Professor in Rastatt (1890).
128. Obser, Dr., Archivrath (1888).
129. Orth, Premierlieutenant (1892), ausgetreten auf 1895.
130. Oser, Landgerichtsrath (1892).
131. Oster, Dr., Oberschulrath (1870).
132. Petsche, Privatier (1889).
133. Platz, Dr., Professor (1870).
134. Platz, E., Kunstmaler in München (1891).
135. Puch, Reichsbankdirektor in Hamburg (1883).
136. Rappolt, Georg, Privatier (1892).
137. von Rebeur-Paschwitz, Dr., Astronom in Merseburg (1886).
138. Reinhard, Dr., Ministerialrath (1894).
139. Reiss, Ferdinand, Kommerzienrath (1883).
140. Reuss, Ed., Pianist (1893).
141. Reutti, Rechtsanwalt (1894).
142. Ribstein, Dr., Medizinalrath in Bruchsal (1885).
143. Rieger, Wilhelm, Fabrikant (1892).
144. Riehl, Reichsbankkassier (1894).
145. Roos, Oberlandesgerichtsrath (1882), ausgetreten auf 1895.
146. Ruoff, Oberregierungsrath (1894).
147. Ruppert, H., Dr., prakt. Arzt (1891).
148. Ruppert, Rath (1889).
149. Sachs, K. Fr., Major a. D. (1875).
150. Sachs, Ministerialrath (1894).
151. Sanders, Dr., Rechtsanwalt (1894).
152. Schäfer, Fabrikdirektor (1892).
153. Schellenberg, Finanzrath (1894).
154. Schenkel, Dr., Ministerialdirektor (1874).
155. Schindler, Militär-Intendanturrath in Berlin (1891), ausgetreten auf 1895.
156. Schleyer, Seminarlehrer in Ettlingen (1887).
157. Schmidt, Geheimer Rath (1874).
158. Schmidt, Th., Chemiker in Rostock (1890).
159. Schmidt, Emil, Fabrikant (1890).
160. Schmitt, Karl, Fabrikant (1892).
161. Schmieder, A., Bankier (1894).
162. Schnabel, Fabrikant (1885).
163. Scholtz, Zahnarzt (1889).
164. Schröder, Dr., Professor (1894).

105. Schubert, Apotheker in Maulbronn (1891).
106. Schulz, August, Kaufmann (1892).
107. Schulz, Regierungsrath (1894).
108. Schwarz, K., Rechnungsrath (1893).
109. Schwarzwald-Vereins-Section Gengenbach (1893).
110. Schwarzwald-Vereins-Section Karlsruhe (1891).
111. Seith, Professor (1889).
112. Seubert, Ministerialdirektor (1887).
113. von Seyfried, Geh. Rath (1870).
114. Siegel, Oberamtsrichter (1893).
115. Sievert, Finanzrath (1894).
116. Sinner, R., Fabrikdirektor (1891).
117. Specht, Schulrath, Professor (1891).
118. Speckner, K., Kaufmann (1894).
119. Steiner, Chordirektor (1888).
120. Steinmetz, J. B., Oberlehrer (1890).
121. Strauss, Privatier (1880).
122. Strauss, M., Dr., Rechtsanwalt (1894).
123. Streib, Brauerereibesitzer in Rastatt (1890).
124. Strube, Dr., Generalarzt (1894).
125. von Teuffel, Freiherr, Oberlandesgerichtsrath (1870).
126. Thiergarten, Buchdruckereibesitzer (1890).
127. Trefzer, Dr., Ministerial-Assessor (1889).
128. Tritschler, Dr., Medizinalrath in Gengenbach (1892).
129. Tröger, Finanzrath (1890).
130. Tross, Dr., prakt. Arzt (1889).
131. Valentiner, Dr., Professor (1884).
132. Vetter, Russ. Konsularagent, Zagazig, Aegypten, (1884).
133. Vischer, Hofmaler und Professor (1877).
134. Vollmer, Gutsbesitzer in Landau (1885).
135. Waizenegger, Oberst a. D. (1894).
136. von Werner, Hauptmann in Mannheim (1879).
137. Weltz, Apotheker (1893).
138. Wettstein, Major a. D. in Willmersdorf bei Berlin (1886).
139. Widmann, Fabrikant (1877), gestorben 1894.
140. Widmann, Arthur, Subdirektor (1894).
141. Wolff, Jul., Kaufmann (1893).
142. Zimmermann, Major in Gleiwitz (1886).
143. Zutt, Rechtsanwalt in Mosbach (1885).

Nachtrag für 1894:

- 204. Alberti, Dr., Arzt (1894).
- 205. West, Dr., Oberlandesgerichtsrath (1894).

Für 1895 sind eingetreten:

- 1. Armbruster, Professor.
- 2. Kemmer, Professor.
- 3. Hammer, G., Kaufmann.
- 4. Heft, Postrath.
- 5. Grashof, R., Professor.
- 6. Moninger, Brauereidirektor.
- 7. Dammert, Rechtsanwalt.
- 8. Platz, Obergeringieur.
- 9. Ganser, Privatier.
- 10. Rahm, Hotelier zum Wiedenfeldsen.
- 11. Herz, Hofschauspieler.
- 12. Bock, Fabrikant.
- 13. Peter, Architekt.
- 14. Rothe, Dr., Unruhstadt.
- 15. Ruh, Aug., Fabrikant.
- 16. Schrempp, Brauereidirektor.



IV. Rechnung für das Jahr 1894.

A. Einnahmen.

1. Vereinsbeiträge für 1894, und zwar	<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>
von 158 Mitgliedern in Karlsruhe à 9 Mk.	1422.—			
von 46 „ auswärts à 8 Mk.	368.—			
zus. 204 Mitglieder	1790.—			
hierzu 1 Nachtrag aus 1893 à	9.—		1799.—	
2. Zinsen aus dem bei der städtischen Sparkasse angelegten Vermögen für 1894			89.15	
3. Verschiedene Einnahmen, aus 39 Exemplaren des Werkes „Die Ostalpen“ Antheil der Section à 2 Mk. = 78 Mk., aus geschenkten Photographien von Herrn <i>Bussemer</i> in Baden 34 Mk. 20 Pf. u. dgl.			133.50	
			<u>2021.65</u>	
			Summa der Einnahmen	2021.65

B. Ausgaben.

1. Beiträge zur Centralkasse für 204 Mitglieder à 6 Mk.	<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>
	1224.—			
2. Portovergütung an dieselbe	93.38			
3. Beitrag zur Führer-Unterstützungskasse	30.—			
4. Für den Jahresbericht und für Bekanntmachungen	105.64			
5. Für Bücher, Zeitschriften und Karten	82.45			
6. Für sonstige Vereinszwecke (Porti, Lokalmithe, Vorträge, Geräthschaften u. dgl.)	163.01			
			<u>1698.48</u>	
			Ueberschuss	323.17
Die Section schuldet noch 1 Nachtrags-Beitrag an die Centralkasse			6.—	
			Rest	<u>317.17</u>

Das Vermögen des Vereins besteht in dem Sparkassen-Guthaben auf Ende 1894 mit Zins 2337.—
Kassenrest (2 Mk. 73 Pf.) und Vereinsabzeichen 10.43
Zusammen 2347.43

Hiervon ab Guthaben der Centrakasse für 4 Exemplare „Die Ostalpen“ à 22 Mk. 88.—
und für 1 Mitgliedsbeitrag pro 1894 6.—
Zusammen 94.—

Somit beträgt das reine Vermögen auf Ende 1894 2253.43
Dasselbe betrug auf Ende 1893 1936.26.
Somit im Jahre 1894 eine Vermehrung von 317.17 wie oben.

Ausserdem besitzt die Section mehrere Fahrnisse im Werthe von 61 Mk. 20 Pf. und eine werthvolle Bibliothek von alpinen Schriften und Kartenwerken laut besonderem Katalog.

Karlsruhe, den 19. November 1894.

Der Kassier: H. Krummel.

V. Voranschlag für 1895.

Erforderniss.		Deckung.	
220 Mitgliederbeiträge an die Centrakasse à 6 Mk.	M 1320	170 Mitgliederbeiträge à 9 Mk.	M 1530
Beitrag für die Führerkasse an dieselbe à 30 Pf.	66	50 Mitgliederbeiträge à 8 Mk.	400
Für Literatur	100	Zinsen aus dem Vermögen und verschiedene Einnahmen	170
Für Druckkosten, Porti u. dgl. circa	314		
Zusammen	1800	Zusammen	2100

Somit circa 300 Mk. Erübrigung.

VI. Kassenbericht 1870—1894.

Jahr	Einnahmen			Ausgaben							Ueberschuss resp. Deficit		Vermögen
	Beiträge	Verschiedenes	Summa	Beiträge an den Central-ausschuss	Zuschüsse an Sectionen	Führer-Unterstützung	Bibliothek	Verwaltung	Summa	+	-		
1870	234	—	234	156	—	—	—	3	159	75	—	75	
1871	192	—	192	168	—	—	—	1	169	23	—	98	
1872	323	—	323	234	—	—	74	38	346	—	23	75	
1873	808	—	808	276	—	—	66	17	359	99	—	174	
1874	—	—	—	312	—	—	17	21	350	—	—	—	
1875	461	1	462	330	—	—	81	19	430	32	—	204	
1876	486	2	488	348	—	—	163	54	565	—	77	127	
1877	523	1	524	372	100	—	20	68	560	—	36	92	
1878	542	7	549	402	—	—	110	79	591	—	42	50	
1879	584	7	591	414	—	—	60	65	539	51	—	101	
1880	726	11	737	546	—	—	35	103	684	53	—	154	
1881	800	41	841	588	100	—	102	79	869	—	28	126	
1882	835	31	866	606	—	—	162	107	875	—	9	117	
1883	901	8	909	654	20	—	125	88	887	21	—	138	
1884	976	8	984	708	—	—	29	83	820	164	—	302	
1885	1035	258	1293	750	—	—	63	118	931	362	—	664	
1886	1139	46	1185	792	25	—	97	152	1066	119	—	783	
1887	1162	37	1199	810	—	—	138	95	1043	156	—	940	
1888	1170	43	1213	822	—	—	74	126	1022	191	—	1132	
1889	1233	47	1280	858	—	30	61	119	1068	212	—	1348	
1890	1263	56	1319	876	—	30	67	159	1132	187	—	1535	
1891	1407	65	1472	978	20	30	94	197	1319	153	—	1689	
1892	1366	68	1434	936	—	30	186	248	1400	34	—	1723	
1893	1527	89	1616	1044	—	30	92	237	1403	213	—	1936	
1894	1799	222	2021	1224	—	30	152	292	1698	323	—	1930	
Summa	21492	1048	22540	15204	265	180	2068	2568	20287	2468	215	—	
ab die Ausgaben 20287											— 215		
Ueberschuss 2253											Ueberschuss 2253		

* In runden Zahlen, ohne Pfennige.

